



S ä c h s i s c h e   S c h w e i z  
**BAD SCHANDAU**

# AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau  
und der Gemeinden Rathmannsdorf,  
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2021  
Freitag, den 4. Juni 2021  
Nummer 11

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porschdorf • Postelwitz • Prossen  
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre  
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*

**Anlässlich des 200. Geburtstag am 17.05.2021  
von Sebastian Anton Kneipp**



Er ist der Namensgeber der Kneipp-Medizin und der Wasserkur mit Wassertreten,  
die schon früher angewandt, aber durch ihn erst populär wurden.  
Auch in Bad Schandau werden die Kneipp-Methoden angewandt.

Anzeige(n).....



## Öffnungszeiten

Das Rathaus, einschließlich Bürgeramt/Einwohnermeldeamt/Standesamt, bleibt weiterhin aufgrund der gegenwärtigen Coronasituation geschlossen.

In dringenden Angelegenheiten ist persönliche Vorsprache im Rathaus nach vorheriger Terminvergabe möglich. Wir fordern unsere Kunden auf, im Rathaus Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Ansonsten sind Anfragen, Mitteilungen, Informationen oder Antragsbearbeitungen vorrangig per Brief, E-Mail, Fax oder Telefon vorzunehmen.

Tel.: 035022 501101 oder 035022 501125

Weitere Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Internetseite der Verwaltung unter [www.bad-schandau.de](http://www.bad-schandau.de).

### Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes  
nur telefonisch unter 035022 90030  
Montag bis Freitag: 09:00 - 17:00 Uhr  
oder per E-Mail: [info@bad-schandau.de](mailto:info@bad-schandau.de)

### Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel Elbresidenz  
Call & Meet, täglich 9:00 - 18:00 Uhr  
Tel.: 035022 90050  
E-Mail: [aktiv@bad-schandau.de](mailto:aktiv@bad-schandau.de)

### Historischer Personenaufzug

täglich 09:00 - 18:00 Uhr

### Stadtbibliothek Bad Schandau

im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag 9:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr  
Dienstag 9:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr  
Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr  
Donnerstag geschlossen  
Freitag 9:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr

Telefon: 035022 90055

### Museum Bad Schandau

geschlossen

#### Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10  
Termine nach Vereinbarung unter  
Tel.: 035028 170236 oder  
E-Mail: [infohappe@gmail.com](mailto:infohappe@gmail.com)

Die **Rentenberatung** wird bis auf Weiteres telefonisch durchgeführt.

Bitte wenden Sie sich an Frau Bochat unter 0177 4000842 oder per E-Mail: [versichertenberaterin@bochat.eu](mailto:versichertenberaterin@bochat.eu).

#### Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Dresdner Str. 3 (im Rathaus)  
Mobiltel.: 0172 7962474  
E-Mail: [peter.palm@polizei.sachsen.de](mailto:peter.palm@polizei.sachsen.de)  
Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

### Die Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

telefonisch unter 03501 552-126

### RVSOE – Servicebüro im Nationalparkbahnhof Bad Schandau

Montag – Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr  
Samstag, Sonn- und Feiertag: 09:00 – 12:30 Uhr & 13:00 – 17:00 Uhr

Tel.: 03501 7111-930

E-Mail: [nationalparkbahnhof@rvsoe.de](mailto:nationalparkbahnhof@rvsoe.de)

### Evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1  
nur telefonisch unter 035022 42396  
E-Mail: [info@kirchgemeinde-bad-schandau.de](mailto:info@kirchgemeinde-bad-schandau.de)  
Bitte beachten Sie die Informationen unter Kirchliche Nachrichten!

### NationalparkZentrum

geschlossen  
Tel. 035022 50-240  
E-Mail: [nationalparkzentrum@lanu.de](mailto:nationalparkzentrum@lanu.de)

### Diakonie Pirna - Mobile Soziale Beratung

Sie erreichen Frau Pischtschan unter der Telefonnummer 0163 3938320.  
Mobile Soziale Beratung auf dem Marktplatz von 14 - 15 Uhr  
Nächste Termine: 03.06., 10.06., 17.06., 24.06.  
(Stand: 28.05.2021)

## Sonstige Informationen

### Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

**Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau**  
Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

### Trinkwasserzweckverband Taubenbach

**Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen**  
Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

### Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV) Versorgungsgebiet Bad Schandau

Geschäftsstelle Sebnitz, Markt 11, 01855 Sebnitz  
Tel.: 035971 80600, Fax: 035971 806099  
[info@zvww.de](mailto:info@zvww.de), [www.zvww.de](http://www.zvww.de)

Im Falle von Havarien oder Rohrbrüchen kontaktieren Sie bitte die ENSO-Störungsrufnummer Wasser 0351 50178882

### SachsenNetze

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail: [service-netze@sachsenenergie.de](mailto:service-netze@sachsenenergie.de)  
Internet: [www.sachsen-netze.de](http://www.sachsen-netze.de)

### Die Störungsnummern lauten:

Gasstörung 0351 50178880  
Stromstörung 0351 50178881

### SachsenEnergie AG

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)  
E-Mail [service-enso@sachsenenergie.de](mailto:service-enso@sachsenenergie.de)  
Internet: [www.sachsenenergie.de](http://www.sachsenenergie.de)

### Trinkwasserversorgung

#### Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz

Markt 11 in 01855 Sebnitz  
Tel.: 035971 80600  
E-Mail: [info@zvww.de](mailto:info@zvww.de)  
[www.zvww.de](http://www.zvww.de)

Im Fall von Havarien/Rohrbrüchen:

Störungsrufnummer: 035023 51610



## Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 11
Sonstige Informationen	Seite 2	Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 13
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3	Lokales	Seite 14
Stadt Bad Schandau	Seite 4	Kirchliche Nachrichten	Seite 21



### Wichtige Informationen für alle Gemeinden



## Verantwortlichkeiten bei Verpackungsabfällen

### Firma Kühl für Gelbe Tonnen, Firma Becker für Glascontainer

#### Entsorgung von Verpackungsabfällen

Für das Ausstellen und Entleeren der Gelben Tonnen und der Glascontainer sind einzig die von den Systembetreibern (Duale Systeme) beauftragten Entsorgungsunternehmen zuständig.

Finanziert wird dies über Lizenzgebühren, die jeder beim Einkauf mitbezahlt. Es hat nichts mit den Aufgaben und Gebühren des ZAOE zu tun.

Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist die

**Kühl Entsorgung und Recycling GmbH & Co. KG, Hauptstraße 100, 01809 Heidenau, Tel.: 0800 4020040, E-Mail: kuehl.heidenau@kuehl-gruppe.de** zuständig. **Auftraggeber von Kühl ist die Landbell AG, Rheinstraße 4 L, 55116 Mainz, Tel.: 06131 235652-0, E-Mail: info@landbell.de.**

Alle Fragen zur Gelben Tonnen sind grundsätzlich an die Firma Kühl bzw. an deren Auftraggeber Landbell zu richten.

Private Haushalte und eine Vielzahl von gewerbliche Unternehmen (z. B. Gaststätten, Hotels, Verwaltungen, Krankenhäuser, Freiberufler, landwirtschaftliche Betriebe und Handwerksbetriebe) haben einen Anspruch auf Gelbe Tonnen. Anträge dafür sind direkt an Kühl zu richten.

**In die Gelben Tonnen gehören nur restentleerte Verpackungsabfälle aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen (Leichtverpackungen).**

Leichtverpackungen sind zum Beispiel Joghurt- und Quarkbecher, Fischbüchsen und Deckel von Konservengläsern, Milch- und Saftpacks. Die Verpackungen müssen leer, aber nicht aus-

gewaschen sein. Verpackungen, die aus mehreren Materialien bestehen, sollten in Einzelteile zerlegt werden; so zum Beispiel beim Joghurt den Aludeckel vollständig vom Kunststoffbecher abziehen, Schokoladenpapier von der Alufolie trennen – das Papier kommt in die Papiertonne. Verpackungen sollten nicht ineinandergesteckt werden.

Falsch befüllte Gelben Tonnen, z. B. mit Nichtverpackungen oder Restmüll, versieht der Entsorger mit einem roten Aufkleber und entleert sie nicht. Der Nutzer des Behälters muss diese nachsortieren.

**Verkaufsverpackungen aus Glas gehören in den Glascontainer (Wertstoffcontainer).** Dabei ist es wichtig, auf die jeweilige Farbe zu achten – Weiß-, Grün- und Braunglas. Anders gefärbtes Glas, zum Beispiel rot oder blau, wird bei Grünglas entsorgt. Gegenstände aus Glas, zum Beispiel eine Vase oder ein Trinkglas gehören nicht hinein.

Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist dies die **Becker Umweltdienste GmbH, Sachsenplatz 3, 01705 Freital, Tel.: 0800 3304516, Fax: 0351 6440024,**

**freital@becker-umweltdienste.de. Auftraggeber von Becker ist die INTERSEROH Dienstleistungs GmbH, Stollwerckstraße 9a, Tel.: 02203 9147-0, E-Mail: info@interseroh.com.**

Alle Fragen zu den Glascontainer sind grundsätzlich an die Firma Becker bzw. an deren Auftraggeber Interseroh zu richten.

*Geschäftsstelle des ZAOE*

*Tel.: 0351 4040450, info@zaoe.de, www.zaoe.de*



## Sprechzeiten

## Sprechzeiten und Sitzungstermine

**Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack**

Termine können nur nach vorheriger telefonischer Absprache (Tel.: 035022 501-125) vereinbart werden.

**Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau**

in Kopprasch's Bierstüb'l  
Montag, den 28.06.2021, 19:00 Uhr

**Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen**

im Feuerwehrgerätehaus, Fr.-Gottlob-Keller-Str. 54  
Dienstag, den 15.06.2021, 18:30 Uhr

**Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau**

im Mehrzweckgebäude  
Donnerstag, den 10.06.2021, 17:30 Uhr

**Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz**

im Gemeindesaal ehem. Schule  
Mittwoch, den 14.07.2021, 19:00 Uhr

**Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka**

im Mehrzweckgebäude  
Donnerstag, den 10.06.2021, 18:00 Uhr

**Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf**

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1 b  
Dienstag, den 29.06.2021, 19:00 Uhr

**Sitzung des Ortschaftsrates Prossen**

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b  
Donnerstag, den 17.06.2021, 19:00 Uhr

**Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf**

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b  
Dienstag, den 22.06.2021, 18:00 Uhr

**Sprechstunde Ortsvorsteherin**

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b  
Dienstag, den 22.06.2021, 16:00 Uhr

**Die nächste Sitzung des Stadtrates**

findet am Mittwoch, den 23.06.2021, 19:00 Uhr, statt.

**Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss**

findet am Dienstag, den 08.06.2021, 19:00 Uhr, statt

**Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss**

findet am Montag, den 07.06.2021, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter [www.bad-schandau.de](http://www.bad-schandau.de).

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Ausgänge.

## Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse  
der Stadtratssitzung vom 19.05.2021**Beschluss-Nr.: 20210519.105****Beschluss – Annahme einer Spende**

Der Stadtrat beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 100,00 € von Herrn Reinhard Trebes für die Freiwillige Feuerwehr Bad Schandau

**Beschluss-Nr.: 20210519.106****Beschluss – Aufhebung des Bebauungsplanes „Kardiologische Reha-Klinik“**

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Aufhebung des am 05.06.1996 in Kraft getretenen Bebauungsplanes „Kardiologische Reha-Klinik“.

**Beschluss-Nr.: 20210519.107****Beschluss – Aufstellung eines Bebauungsplanes „Wanderparkplatz/Wohnmobilcamping Ostrau“**

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wanderparkplatz/Wohnmobilcamping Ostrau“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB). Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 292/12, 294/b und 296/a der Gemarkung Ostrau mit einer Gesamtfläche von ca. 28.737,00 m<sup>2</sup> (2,874 ha). Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist im Bereichsgrenzenplan in der Fassung vom 05.05.2021 dargestellt. Er ist als Anlage Bestandteil dieses Beschlusses.

Ziel des Bebauungsplanes „Wanderparkplatz/Wohnmobilcamping Ostrau“ ist die Darstellung von Baugebieten, in denen die geplanten Nutzungen zulässig sind sowie

- Schaffung von Baurecht für einen Wanderparkplatz als touristische Infrastruktur
- eine landschaftsgerechte Übernachtungsmöglichkeit und Freizeitgestaltung für Wohnmobile
- Schaffung von Baurecht für eine ortsbildabrundende Ergänzung der Bebauung
- Durchführung einer Abstimmung mit den Nachbargemeinden, den naturschutzrechtlichen Belangen, sowie den Leitungsträgern im Rahmen des Bauleitplanverfahren
- Erfassung und Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander
- Ausgleich, Ersatz und Kompensation der Eingriffe in Natur und Landschaft

Durch die Gestaltung und die Festsetzungen des Bebauungsplanes soll die städtebauliche Entwicklung im Ortsteil Ostrau einer Ergänzung und Abrundung nähergebracht werden und gleichzeitig die Einbindung in das Landschaftsschutzgebiet und den Nationalpark würdigen. Gemäß § 2 (4) BauGB ist für Belange des Umweltschutzes nach § 1 (6) Nr. 7 und § 1a BauGB eine Umweltprüfung durchzuführen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**Beschluss-Nr.: 20210519.108****Beschluss – Bestätigung der Fortschreibung des Kurortentwicklungsplanes**

Der Stadtrat der Stadt Bad Schandau bestätigt die Fortschreibung des Kurortentwicklungsplanes, erarbeitet von B&P Kommunalberatung mit dem Ziel der Prädikatisierung als Kneippheilbad.

**Beschluss-Nr.: 20210519.109****Beschluss zur Zertifizierung der Stadtteile Postelwitz, Porschdorf, Prossen und Waltersdorf als staatlich anerkannte Erholungsorte**

Der Stadtrat der Stadt Bad Schandau beschließt, die Stadtteile Postelwitz, Porschdorf, Prossen und Waltersdorf als Erholungsorte weiter zu entwickeln und die staatliche Anerkennung als Erholungsort anzustreben.

Bad Schandau, den 19.05.2021

Thomas Kunack  
Bürgermeister



## Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 28.04.2021

**TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

**TOP 2 - Informationsbericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister informiert, dass über die Machbarkeitsstudie zur Verlängerung der Kirnitzschtalbahn verfrüht in der Presse berichtet wurde. Dies war so nicht abgesprochen, zumal sich die Machbarkeitsstudie noch mitten in der Bearbeitung befindet.

**TOP 3 - Protokollkontrolle**

Herr Niestroj und Herr Kopprasch erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 17.03.2021

Das Kurzprotokoll vom 17.03.2021 wird ohne Änderungen bestätigt.

Abarbeitungsprotokoll

Herr Ch. Friebe bringt seinen Dank zum Ausdruck, dass das Einbringen des Edelstahlbeckens am Tretbecken in Postelwitz nun doch realisiert wird.

Er fragt weiterhin an, ob es zwischenzeitlich Verhandlungen mit dem Tourismusverband bezüglich der Senkung des Beitrages der Stadt Bad Schandau gegeben hat. Der Bürgermeister bestätigt, dass man mit dem Tourismusverband in Verhandlungen steht.

Zum Thema - Vorstellung Sachsenforst - gibt es noch keine konkrete Terminabsprache. Der Bereich, für den Herr Borrmeyer zuständig ist, ist nicht die Vorstellung des ursprünglich gedachten Einrichtungswerkes.

Herr Niestroj fragt an, wann Maßnahmen zur Veränderung des Zustandes des Pavillons am Konzertplatz ergriffen werden. Der Bürgermeister erklärt, dass sich derzeit das Nachbargrundstück im Bau befindet und danach der Flächentausch vorgenommen wird. Erst dann sind Sanierungsmaßnahmen am Pavillon möglich.

**TOP 4 - Vorstellung Kurortentwicklungsplanung (B&P)**

Der Bürgermeister bittet Frau Ziegenbalg von B&P und den Landschaftsarchitekten Herrn Hass um ihre Ausführungen zum Entwurf des Kurortentwicklungsplanes. Der Kurortentwicklungsplan wird ausführlich erläutert. Die Stadträte haben bereits Zugang zur entsprechenden Lesefassung erhalten.

Herr Ch. Friebe fragt an, wer im Zuge des Prädikatisierungsverfahrens kontrolliert, was alles aus dem Kurortentwicklungsplan umgesetzt wurde. Frau Ziegenbalg erklärt dazu, dass es kein konkretes Gremium gibt, was letztendlich die Umsetzung der

einzelnen geplanten Vorhaben überprüft. Allerdings wird nach 10 Jahren, wenn eine Wiederholungsprüfung angesetzt ist, natürlich kontrolliert, ob die Gemeinde den vorgesehenen Weg eingeschlagen ist und Maßnahmen erfüllt hat. Da es in einem Zeitraum von 10 Jahren verschiedene Veränderungen hinsichtlich der Strukturen, des Bedarfes und ähnlichem geben kann ist es dann ist es unproblematisch, Maßnahmen anzupassen.

Herr Dr. Böhm spricht zunächst seinen Dank an alle Mitwirkenden an diesem Konzept aus und er erklärt, dass es jetzt Aufgabe der Räte ist, die Ideen aus dem Konzept zu verinnerlichen und nicht aus dem Auge zu verlieren.

Frau Eggert fragt an, wie die Priorisierung innerhalb der Vorhaben erfolgt ist, ob diese in Abstimmung passiert ist oder aus eigener Intension. Frau Ziegenbalg erklärt, dass sich die Priorisierung insbesondere aus Forderungen der Prädikatisierung ergibt. Die höchste Priorisierung erhalten Maßnahmen, die zur Prädikatisierung notwendig sind und auch die Maßnahmen, die aus ihrer Sicht zwingend notwendig sind, um die touristische Entwicklung der gegenwärtigen Situation im Tourismusmarkt anzupassen.

Herr Hass ergänzt, dass die Maßnahmen natürlich auch den Gegebenheiten angepasst und auch in ihrer Priorität verändert werden können. Frau Bergmann fragt an, ob es Verantwortlichkeiten gibt, die jährlich prüfen, was an Maßnahmen realisiert wurde. Möglich und sinnvoll wäre es eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich in regelmäßigen Abständen trifft und die Maßnahmen im Auge behält. Der Bürgermeister informiert, dass die BSKT in diesem Zusammenhang eine besondere Rolle spielt und Führungsaufgaben bei der touristischen Entwicklung hat, die im Zusammenspiel mit der Verwaltung realisiert werden müssen.

Frau Strohbach erklärt, dass die BSKT sich auch künftig stärker in diesen Themen engagieren muss und dafür in ihrem operativen Geschäft Freiräume schaffen muss.

Herr Tappert begrüßt das Thema – Wassersport/Wassertourismus. In diesem Zusammenhang empfiehlt er, dass entsprechende Anleger auch näher an das Stadtzentrum herangerückt werden sollen und die Thematik „Marina“ auch an anderen Orten aufgegriffen werden könnte. Frau Ziegenbalg erklärt, dass in erster Linie dies eine Idee des Investors ist und er in seinem Konzept die Gestaltung einer „Marina“ in Schmilka bereits ins Auge gefasst hat.

Eine Mitstreiterin in der Lenkungsgruppe, erklärt, dass sie das Programm toll findet und sie geht auch davon aus, dass es als Rahmen für die Entwicklung Bad Schandaus Akzeptanz in der Bevölkerung findet. Dies muss allerdings breit kommuniziert werden. Bürger müssen vom Kita-Alter bis hin zu älteren Menschen den Kneipp-Geist für sich als erlebbar erfahren und mitmachen. Sie schlägt vor, dass es einen Bürgerverein gibt, der bereit ist, Initiativen und Projekte diesbezüglich anzukurbeln. Dieser könnte auch eine wichtige Schnittstelle zwischen den Akteuren sein. Ein weiterer Mitstreiter in der Lenkungsgruppe, fragt an, wie die Thematik im Landkreis implementiert ist und ob der Landrat diesbezüglich schon einbezogen ist. Der Bürgermeister erklärt, dass der Landrat bis jetzt nur die Informationen hat, dass die Stadt die Prädikatisierung vorhat. Mit dem jetzt vorgestellten Projekt wird er den Landrat demnächst konfrontieren und ihn davon in Kenntnis setzen.

Herr Kunack bedankt sich bei allen Mitstreitern, die auf diesem Wege mitgeholfen haben, das Konzept zu erarbeiten. Es ist aus seiner Sicht sehr wichtig, dass die Gewerbetreibenden und Leistungsträger unserer Stadt eine gute Existenzgrundlage finden und dass sich die Bürger mit der Entwicklung der Stadt identifizieren können, dass sie sich selbst in der Stadt wohlfühlen. Dies ist eine Grundvoraussetzung dafür, dass Gewerbetreibende,



Leistungsträger und Bürger auch den Gästen der Stadt positiv und optimistisch gegenüber treten können. Darauf setzt er große Hoffnungen. Bei allen Aktivitäten müssen nachhaltige Lösungen gefunden werden und die Marke Bad Schandau muss für die Zukunft sicher auf dem Markt etabliert werden.

#### **TOP 5 - Beschluss Kreditaufnahme**

Frau Gudrun Richter erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Es wurden verschiedene Banken angefragt, die Ergebnisse liegen den Stadträten hier vor. Die Verwaltung empfiehlt eine Kreditaufnahme über 20 Jahre bei der Ostsächs. Sparkasse Dresden. Herr Ch. Friebel schlägt vor, dass Angebot der DKB in Anspruch zu nehmen, was über einen Zeitraum von 30 Jahren läuft. Dem Vorschlag von Herrn Ch. Friebel schließt sich die Mehrheit der Stadträte an. Es wird demzufolge in den Beschlussvorschlag das Angebot der DKB über 30 Jahre aufgenommen. Der Bürgermeister bittet um Abstimmung zu dem so ergänzten Beschluss.

AE: 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

#### **TOP 6 - Beschluss – Verzicht auf die Erstellung eines Gesamtabschlusses für die Haushaltsjahre 2021, 2022**

Frau Gudrun Richter erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 10 Ja-Stimmen, einstimmig

#### **TOP 7 - Beschluss über mögliche Einwendungen zum Haushaltsentwurf 2021/2022**

Da nach der Auslegung des Haushaltplanentwurfs keine Einwände eingegangen sind, kann dieser TOP entfallen.

#### **TOP 8 - Beschluss – Haushaltsatzung und Haushaltplan 2021/2022**

Frau Gudrun Richter erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Der Bürgermeister ergänzt, dass zum Haushaltplan zahlreiche Vorberatungen stattgefunden haben und der jetzt vorgelegte Entwurf das Ergebnis all dieser Beratungen ist. Herr Ch. Friebel hatte bereits in einer der letzten Sitzungen darüber gesprochen, dass im Stellenplan des Bauhofes der KW-Vermerk für eine künftig wegfallende Stelle entfallen ist. Ausgangspunkt dafür war die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle, mit der Vorstellung, kleinere Bauleistungen nicht durch eine Fremdfirma, sondern durch qualifizierte Bauhofmitarbeiter selbst erledigen zu lassen. Die Effektivität dessen sollte nach einer gewissen Zeit überprüft werden. Dem Stadtrat wurde durch den Bauhofleiter eine Zusammenstellung der Leistungen der letzten Jahre in Bezug auf kleinere Baumaßnahmen vorgelegt. Herr Ch. Friebel kritisiert, dass er mit dieser Aufstellung nichts anfangen kann, da die vergleichbaren Kostenangebote dieser Maßnahmen durch eine Baufirma nicht vorliegen. Damit kann nicht objektiv verglichen werden, ob es günstiger ist, mit den Bauhofmitarbeitern selbst kleiner Maßnahmen zu erledigen oder ob die Beauftragung eines externen Unternehmens effektiver wäre. Der Bürgermeister erklärt, dass sich aus seiner Sicht die Qualität der Bauhoftätigkeiten um ein Vielfaches verbessert hat. Dies ist insbesondere auf die Fachkunde der Mitarbeiter aus dem Baubereich zurück zu führen. Herr Niestroj erklärt, dass bei vielen kleinen Maßnahmen der Aufwand für die Einholung eines Kostenangebotes unverhältnismäßig aufwendig ist. Er erkennt an, dass kleine Aufgaben durch den Bauhof durchaus sinnvoll erledigt werden können.

Herr Dr. Böhm bedankt sich dafür, dass mit viel Engagement aller, wieder ein genehmigungsfähiger Haushalt für Bad Schandau erarbeitet werden konnte. Er dankt auch den Stadträten, die dafür bereit waren, Gebührenerhöhungen in verschiedenen Bereichen zuzustimmen und er empfiehlt die Annahme des Haushalts. Nach Ende der kurzen Diskussion bittet der Bürgermeister um

Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 9 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

#### **TOP 9 - Beschluss – Wirtschaftsplan BSKT 2021**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Der Wirtschaftsplan der BSKT wurde bereits im Aufsichtsrat beschlossen. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 10 Ja-Stimmen, einstimmig

#### **TOP 10 - Beschluss – 5. Änderung der Gemeinschaftsvereinbarung der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Stadt Bad Schandau und den Gemeinden Rathmannsdorf und Reinhardtsdorf-Schöna**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Im Gemeinschaftsausschuss wurde diese Änderung vorberaten. Dieser hat den beteiligten Stadt- und Gemeinderäten die Annahme der geplanten Änderung empfohlen.

Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 10 Ja-Stimmen, einstimmig

#### **TOP 11 - Beschluss – Vertrag „Mobilitätskarte Sächsische Schweiz“**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 9 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

#### **TOP 12 - Allgemeines/Informationen**

Der Bürgermeister informiert, dass in der Stadtratssitzung im Monat Mai die Vorstellung des Verkehrs- und Parkleitsystems erfolgen wird.

#### **TOP 13 - Anfragen aus dem Stadtrat/Ortschaftsrat**

Herr Ch. Friebel bittet um eine Aussage zum Stand der Vermietung in dem neu sanierten Wohngebäude Rosengasse ist. Der Bürgermeister führt an, dass alle bereits sanierten Wohnungen vermietet sind. Außerdem fragt Herr Ch. Friebel an, warum es bei der Kommunikation zur Machbarkeitsstudie Kirnitzschalbahn zu derartigen Fehlern kommen konnte. Herr Kunack bezieht sich auf sein zu Beginn der Sitzung geführtes Statement. Herr Dr. Böhm greift dieses Thema auf und erklärt, dass die Klarstellung in der SZ heute gut war und damit viele Dinge auch bereits darüber geklärt werden konnten.

Herr Dr. Böhm informiert, dass heute vor 30 Jahren der Nationalpark gegründet wurde.

Herr Dr. Böhm bittet im Namen der CDU-Ortsgruppe, darüber nachzudenken ob es nicht möglich sein sollte, allen Parteien zu gestatten in öffentlichen Gebäuden, wie der Kulturstätte, in der jetzigen Zeit Parteiversammlungen durchzuführen, da die sonst bevorzugten Treffen in Gaststätten ja leider nicht möglich sind. Herr Niestroj hält dagegen. Er würde sich nicht für eine Freigabe öffentlicher Gebäude für Parteiversammlungen aussprechen, da dann auch unerwünschte Veranstaltungen zugelassen werden müssten.

Herr Bredner fragt an, woran es liegt, dass eine Fontaine im Marktbrunnen nicht funktioniert. Herr Große informiert, dass eine Pumpe defekt ist, diese muss noch beauftragt werden.

Herr Tappert erklärt, dass nach der Erhöhung der Parkplatzgebühren, insbesondere in Porschdorf, massive Beschwerden über den Zustand der Parkflächen bei ihm eingegangen sind. Sowohl die Fläche als auch das angrenzende Gelände befinden sich in einem miserablen Zustand. Außerdem fragt er an, ob der Beschwerdeführer bereits eine Antwort erhalten hat. Der Bürgermeister informiert, dass eine Beantwortung gegenwärtig bearbeitet wird.

Frau Scheffler bittet, dass das neu erworbene Spielelement auf dem Spielplatz in Waltersdorf schnellstmöglich aufgebaut werden soll. Außerdem müsste an der Rutsche etwas repariert werden.

Herr Ehrlich bemängelt die Parksituation in Schmilka. Diese wird bei jedem schönen Wochenende prekärer, so dass alle ansatzweise zur Verfügung stehenden Flächen zugeparkt werden, auch vor privaten Einfahrten. Schmilka müsste aus diesem Grund strenger kontrolliert werden. Er erklärt außerdem, dass er persönlich die Gründung des Nationalparks von je her für einen großen Fehler hält.

Es gibt noch Anfragen bezüglich der Beschilderung zum Wolfsgraben. Dort ist ein Schild entfernt worden. Außerdem wird darum gebeten, die Sprunggrube im Bereich der Elbe wieder neu mit Sand zu befüllen.

Damit beendet der Bürgermeister 21.10 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

T. Kunack  
Bürgermeister

A. Wötzel  
Protokollantin

## Ausschreibung Vermietung Pkw-Stellplätze im Stadtgebiet Bad Schandau

Die Stadt Bad Schandau schreibt ab sofort die Vermietung des Pkw-Stellplatzes Nr. 5 an der Lindenallee aus.

Die monatliche Miete beträgt 25,00 € pro Stellplatz. Der Mietvertrag wird über mindestens 3 Monate abgeschlossen und kann dann quartalsweise mit einer Frist von einem Monat zum Ende des Quartals ordentlich gekündigt werden.

Interessenten bewerben sich bitte bis **11.06.2021** schriftlich bei der **Stadtverwaltung, Bau- und Liegenschaftsverwaltung, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau** oder per E-Mail an [sklimmer@stadt-badschandau.de](mailto:sklimmer@stadt-badschandau.de).

Ein Rechtsanspruch auf Vertragsabschluss besteht nicht.

Bad Schandau, 28.05.2021

gez. T. Kunack  
Bürgermeister

## Freie Wohnungen im kommunalen Bestand

### Im Stadtteil Porschdorf

#### Ringweg 40 c

Lage: 1. OG links, 2-Raum-Wohnung, ca. 60 m<sup>2</sup>

Vermietung ab sofort

### In Bad Schandau

#### Bergmannstraße 5

3-Raum-Wohnung mit Balkon, 1. OG links,  
Wohnfläche ca. 80 m<sup>2</sup>

3-Raum-Wohnung mit Balkon, 1. OG rechts,  
Wohnfläche ca. 62 m<sup>2</sup>

#### Lindenallee 8

3-Raum-Wohnung, 1. OG,

Wohnfläche: ca. 63 m<sup>2</sup>

Vermietung: ab 01.06.2021

#### Erstbezug nach Sanierung Rosengasse 1

2-Raum-Wohnung im 2. OG,

Wohnfläche: ca. 62,20 m<sup>2</sup>

Vermietung ab sofort

### freie Gewerberäume im kommunalen Bestand

#### Bergmannstraße 5

EG, ca. 60 m<sup>2</sup>

EG, ca. 55 m<sup>2</sup>

Nähere Informationen erhalten Sie in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Telefon 03501 552126 oder unter [www.wg-pirna.de](http://www.wg-pirna.de).

— Anzeige(n) —

## Krippener Provianter eröffnet



Am 05.05.2021 eröffnete Familie Gesell in Krippen ihren „Krippener Provianter“. Angeboten werden Lebensmittel, Getränke, Imbiss und Catering.

Bürgermeister Thomas Kunack wünschte für den Neustart alles Gute.



## Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

### Neue Infotafeln zum 200. Geburtstag von Sebastian Kneipp

Anlässlich dieses Jubiläums am 17. Mai 2021 wurden durch die Mitarbeiter der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH neue Schilder im Kurpark installiert. Die alten Tafeln am „Startpunkt Terrainkurwege“ wurden durch neue Tafeln ersetzt. Diese veranschaulichen das anerkannte klassische Naturheilverfahren von Sebastian Kneipp und geben eine Anleitung zur Terrainkur im Kneippkurort Bad Schandau. Am Kneipp-Tretbecken, im Zentrum des Kurparks, befindet sich eine zweite neue Tafel. Diese

erläutert den Besuchern und Einwohnern von Bad Schandau die Hydrotherapie, die in Kneipps Gesundheitskonzept eine herausragende Rolle spielt. Darüber hinaus erhalten die Nutzer des Tretbeckens Hinweise und Tipps zur richtigen Durchführung des Wassertretens.

Als Erfrischung in der Mittagszeit oder zur Regeneration nach einer erlebnisreichen Wanderung ist das Wassertreten ideal geeignet. Probieren Sie es aus!



Schild Tretbecken



Tafeln „Startpunkt Terrainkurwege“

### Liebe Leser und Leserinnen unserer Bibliothek, liebe Einwohner,

nach ziemlich turbulenten Wintermonaten ist die Bibliothek nun seit dem 1. April 2021 mit den allgemein gültigen Hygieneauflagen (Mundschutz, Händedesinfektion, Abstand) wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Die Aufenthaltsdauer sollte 30 Minuten nicht überschreiten und die Internetplätze sind weiterhin nicht nutzbar. Auch Veranstaltungen finden noch keine statt.

**Ich bitte alle Leser, die in diesem Jahr noch nicht da waren, ihre entliehenen Medien bis 30.06.2021 zurückzubringen.**

Es gibt auch einige Neuerungen in unserer Bibliothek. Seit April steht ein Online-Katalog (Web-OPAC) unseres Bestandes zur Verfügung. Über [www.bad-schandau.bbopac.de](http://www.bad-schandau.bbopac.de) können Sie in unserem ca. 25.000 Medien umfassenden Bestand recherchieren, per E-Mail oder Telefon reservieren und abholen. Sie können sich auch über die Internetseite unserer Stadt ([www.bad-schandau.de/Informationen/Bibliothek](http://www.bad-schandau.de/Informationen/Bibliothek)) einwählen. Dort ist auch der Onleihe –Zugang sofort erreichbar.

Die Zugangsdaten für beide Portale erhalten Sie in der Bibliothek mit Ihrem gültigen Bibliotheksausweis. Bitte schauen Sie doch mal wieder vorbei.



Neu im Angebot sind auch 20 Hörbuchfiguren für die Toniebox und neue Spiele.

#### Neuerscheinungen

##### Romane

Benedikt, Caren  
Berg, Hendrik  
Hauptmann, Gaby  
Mohlin & Nyström  
Sten, Viveca

Das Grandhotel  
Dunkler Grund  
Unsere allerbeste Zeit  
Der andere Sohn  
Das Grab in den Schären

##### Sachbücher

Brunnert, Peter  
Deiningner, Roman  
Richter, Frank  
Sten, Vivica  
Wagenknecht, Sahra

Bernd Arnold-Barfuß im Sand  
Marcus Söder  
Das Buch der Gipfel  
Schärensommer  
Die Selbstgerechten

##### Kinderbücher

Almhoff, Anna  
Gemmel, Stefan  
Luhn, Usch  
Osborne, Mary Pope  
Thilo

Die Prinzessin und das Zauberherz  
Im Zeichen der Zauberkegel  
Die frechen Vier  
Narwal in Gefahr (MB 54)  
Torjägersgeschichten

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und freue mich auf einen Besuch!

Elke Hille

Bibliothek Bad Schandau





## Vereine und Verbände

### „Weil heute dein Geburtstag ist ...“

... feiern wir ein Fest! Das dachten sich auch die Kinder und Erzieher in der JUH-Kita „Elbspatzen“ und überlegten, wie sie in diesem Jahr den 200. Geburtstag von Sebastian Kneipp feiern könnten. Schließlich ist sein ganzheitliches Gesundheitskonzept seit vielen Jahren fester Bestandteil des Kitakonzepts und des pädagogischen Alltags.

Erst kürzlich bestätigte der Kneippbund die sehr gute Qualität der Kneippaktivitäten in der Kita. Sie wurde für weitere vier Jahre als Kneipp-Kita zertifiziert. Ein Erfolg auf den das Team der „Elbspatzen“ und die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. als Träger stolz sind.

Schon beim Decken der Geburtstagstafel und dann auch im Morgenkreis erzählten die Kinder fröhlich von ihren Kneippfahrten mit Wasser, Kräutern, Obst und Gemüse.

Mit Spannung wurden kleine Geschenke ausgepackt, z. B. ein farbenfrohes Bilderbuch über Sebastian Kneipp. Gemeinsam freuten sich alle über neue Glasgefäße für die beliebte Kräutermilchlimonade.

Damit immer genug Kräuter zur Verfügung stehen werden schon bald neue Blumenkästen und Kräuterbeete bepflanzt. Petersilie, Schnittlauch, Lavendel, Ringelblumen, Zitronenmelisse und Minze sind sehr beliebt bei den Kindern.

– Wasser abstreifen – Warmlaufen. Keine Frage, dass es die Mutigsten dann auch gleich praktizierten.

Das Wasser war kalt. Deshalb blieben wir nur sehr kurz darin, aber schon beim Anziehen von Strümpfen und Schuhen stellte sich das wohlig warme Gefühl an den Füßen ein.



Foto: privat

Auf allen Kindergartenwiesen blühen die Gänseblümchen in diesem Jahr besonders üppig. Die Kinder sind eifrig dabei, wenn wir sie gemeinsam pflücken. Wir trocknen die Blüten für den Tee und haben auch schon Gänseblümchenhonig angesetzt. Bald werden weitere Kräuter blühen und uns einladen, sie mit allen Sinnen zu entdecken. Wir freuen uns nun auf den Sommer: Tautreten und barfußlaufen, spielen und toben im Garten, wandern und baden, leckeres Obst und Gemüse essen, im Schatten träumen ... auf viele weitere schöne Erfahrungen mit Kneipp.

JUH-Kita „Elbspatzen“



Foto: privat

Im Laufe der Geburtstagswoche spazierten wir gemeinsam zum Kräuterbeet im Stadtpark, das die Schülerinnen und Schüler der „Erich-Wustmann-Grundschule“ unter Anleitung ihrer Lehrerinnen pflegen. Viele Heilpflanzen gedeihen dort und die Kindergartenkinder erkannten zuerst die Zitronenmelisse wieder. Sie verströmt ihren zitronigen Duft, wenn man die Blätter zwischen den Fingern reibt.

Am Tretbecken freuten wir uns über die neu aufgestellte Tafel. Als erfahrene Kneippkinder erkannten wir auf den Bildern schnell, worauf es beim Wassertreten ankommt: Storchengang



Foto: privat

**In eigener Sache:** Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des **Corona-Virus** nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.

➔ Nutzen Sie diese Möglichkeit unter: [OL.WITTICH.DE](https://www.ol-wittich.de)



## Kneipp-Tipps Juni

*„Alles was wir brauchen,  
um gesund zu bleiben,  
hat uns die Natur reichlich  
geschenkt.“*

Angesichts der bunten Farbenpracht, die uns den nahen Sommer ankündigt, kann man diesem Satz von Sebastian Kneipp nur aus vollem Herzen zustimmen. Farben, Sonnenlicht und Wärme tun unserer Seele gut. Wir fühlen neue Lebensfreude und Energie in uns, wenn wir uns in der freien Natur aufhalten und nehmen diesen Schwung mit in unseren Alltag. Die Vielfalt der Naturgeschenke ist üppig. Sie reicht von Licht, Luft, Sonne und Wasser über Pflanzen und Tiere bis hin zum Wunderwerk unseres Körpers. Es ist an uns selbst, die Geschenke anzunehmen und sie sinnvoll zu nutzen. Sebastian Kneipp hat sich intensiv mit der Heilkraft der Natur beschäftigt. Sein Augenmerk galt dabei besonders den Wechselwirkungen von Wasser, Kräutern, Ernährung, Bewegung und Lebensordnung auf den menschlichen Organismus. Daraus entstand sein ganzheitliches Gesundheitskonzept mit fünf Säulen. Sein Wissen hat er in mehreren Büchern niedergeschrieben und somit für uns bewahrt. Es ist im Jahr seines 200. Geburtstages so wertvoll wie zu seinen Lebzeiten. Immer mehr Menschen besinnen sich in diesen Tagen auf die heilenden Kräfte der Natur, denn sie sind sanft, leicht zugänglich und sehr wohltuend. Prävention wird wieder großgeschrieben und lässt sich prima in den Alltag integrieren.

Deshalb freuen Sie sich nun auf die **Kneipp-Tipps für den Monat Juni!**

### Wasser/natürliche Reize

Es gibt in der warmen Jahreszeit fast nichts Schöneres als den Tag auf einer taufeuchten Wiese zu begrüßen. Man geht einfach ein paar Minuten barfuß durch das Gras, spürt den Tau, die Kühle und den Boden unter den Füßen. Die natürlichen Reize regen die Durchblutung an, kräftigen die Venen und stabilisieren das vegetative Nervensystem. Zusätzlich wirkt das Tautreten wie eine sanfte Fußmassage, die den Körper aktiviert. Sobald ein deutliches Kältegefühl eintritt, beendet man das Tautreten und sorgt für eine schnelle Wiedererwärmung der Füße durch Kleidung oder Bewegung. Wer das Tautreten über einen Zeitraum von etwa drei Monaten regelmäßig (3 - 4 mal wöchentlich) zelebriert, stärkt sehr auf sehr wirkungsvolle Weise sein Immunsystem. Es ist also bestens geeignet, der nächsten Schnupfenzeit im Herbst prophylaktisch entgegenzuwirken. Auch beim Tautreten gilt die Kneipp-Regel: Keine Kälteanwendung auf kalte Haut! Bei Blasen- und Nierenerkrankungen sowie Unterleibsbeschwerden ist das Tautreten nicht angeraten.



### Kräuter

Im Juni leuchten wieder an vielen Wegen die Blüten des Holunders. Schon im Vorbeigehen nimmt man ihren Duft wahr. Die Blüten enthalten ätherische Öle, Gerbstoffe und Flavonoide. Sie lassen sich sehr gut zu Sirup und Gelee verarbeiten. Getrocknet ergeben sie einen schweißtreibenden Tee, der gern mit Lindenblüten, Thymian, Spitzwegerich und anderen Kräutern gemischt wird. Im Herbst erntet man die dunkelblauen Beeren. Holunderbeersaft z. B. wirkt immunstärkend und entzündungshemmend. Sebastian Kneipp schrieb über den Holunder: „Es sollte kein Wohnhaus geben, wo er nicht gleichsam als Hausgenosse in der Nähe wäre oder wieder in die Nähe gezogen würde; denn im Holunderbaum sind wirksam die Blätter, die Blüten, die Beeren, die Rinde und die Wurzeln.“



### Ernährung

Ein erfrischendes Sommergetränk mit Holunderblüten ist ganz einfach zubereitet. Man übergießt eine Blütendolde mit einem Liter kaltem Wasser und lässt das Ganze etwa 30 Minuten ziehen – schon fertig und ein Geschmackserlebnis!

### Bewegung

Wie wäre es einmal mit Fußgymnastik? Sie lässt sich prima mit dem Tautreten verbinden, z. B. indem man versucht, mit den Füßen Grashalme zu greifen oder ein Blatt aufzuheben. Man kann ein kleines Handtuch, auf dem man steht, mit den Füßen zusammenraffen, von den Fersen auf die Zehen wippen oder ein paar kleine Schritte auf den Innen- und Außenkanten der Füße gehen. Für die kleinen Übungen braucht man ein stabiles Gleichgewicht. Sie fördern zudem die Sensibilität und Beweglichkeit der Füße.

### Lebensordnung

Wir nähern uns nun den längsten Tagen im Jahr. So viel Zeit, um all die Geschenke der Natur zu genießen. Für einige sind ein Sonnenaufgang und ein Morgenspaziergang das Schönste in dieser Zeit. Andere nehmen die Düfte, Farben und Formen der Blumen ganz intensiv wahr. Für manchen ist ein Nickerchen in der warmen Mittagszeit ein Glücksmoment und viele genießen die Abendstunden im Freien, wenn der Tag allmählich zur Ruhe kommt. Solche kleinen Pausen sind wertvoll für unsere Gesundheit. Wir brauchen Zeiten der Entspannung und Regeneration, um anschließend wieder aktiv zu sein.

Viel Freude nun beim Ausprobieren der Kneipp-Tipps!

Mit Fragen und Anregungen wenden Sie sich gern an das Team der JUH-Kita „Elbspatzen“ (vom Kneipp-Bund zertifizierte Kneipp-Kita) oder den Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung.

Christiane Biener  
Kneipp-Gesundheitstrainerin SKA



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Gemeinderates vom 20.05.2021

**Beschluss-Nr. 06-05/2021 - 5. Änderung der Gemeinschaftsvereinbarung der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Stadt Bad Schandau und den Gemeinden Rathmannsdorf und Reinhardtsdorf-Schöna**

Der Gemeinderat beschließt die beigefügte 5. Änderung der Gemeinschaftsvereinbarung der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Stadt Bad Schandau und den Gemeinden Rathmannsdorf und Reinhardtsdorf-Schöna.

**Beschluss-Nr. 07-05/2021 – Haushaltssatzung und Haushaltsplan für den Doppel-haushalt der Haushaltsjahre 2021/2022 der Gemeinde Rathmannsdorf**

Der Gemeinderat der Gemeinde Rathmannsdorf beschließt die Haushaltssatzung mit Doppel-Haushaltsplan einschließlich Anlagen für die Haushaltsjahre 2021/2022.

**Beschluss-Nr. 08-05/2021 – Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für die Haushaltsjahre 2021/2022 der Gemeinde Rathmannsdorf**

Der Gemeinderat der Gemeinde Rathmannsdorf beschließt, auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für die Haushaltsjahre 2021/2022 zu verzichten. Alternativ ist ein Beteiligungsbericht gemäß § 99 Sächsische Gemeindeordnung zu erstellen.

**Beschluss-Nr.09-05/2021 - Vergabe der Bauleistungen zur Gestaltung einer Spiel- und Freifläche in der Ortslage Rathmannsdorf**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistungen „Gestaltung einer Spiel- und Freifläche in der Ortslage Rathmannsdorf“ an die Firma DTM Landschaftsbau GmbH, Bischofswerdaer Str. 20, 01900 Großröhrsdorf OT Bretznig als günstigsten Bieter, zu einem Angebotspreis in Höhe von 175.120,48 €.

Für die Finanzierung wurden Fördermittel in Höhe von 125.000 € (Förderrichtlinie LEADER – RL LEADER/2014) beantragt und bewilligt sowie erforderliche Eigenmittel im Haushalt eingestellt.

**Beschluss-Nr. 10-05/2021 - Vergabe der Leistung zur Lieferung eines TLF 2000 mit Truppkabine nach DIN 14530-18 VB 0117**

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Lieferung eines TLF2000 mit Truppkabine nach DIN 14530-18 VB0117 für die FF Rathmannsdorf an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Schmitz Fire & Rescue GmbH, Unterm Weinberg 5, 06279 Farnstädt zum Komplettpreis (ohne Wartung) von 286.432,23 € brutto zu vergeben.

Für die Finanzierung wurden Fördermittel in Höhe von 189.000 € (Richtlinie Feuerwehrförderung – RLFw) beantragt und bewilligt sowie erforderliche Eigenmittel im Haushalt eingestellt.

**Beschluss-Nr.11-05/2021 – Feststellung des Jahresabschlusses 2015**

Der Gemeinderat stellt gemäß § 88c Abs. 1 SächsGemO den Jahresabschluss der Gemeinde Rathmannsdorf zum 31.12.2015 wie folgt fest:

**Ergebnisrechnung:**

ordentliche Erträge	1.040.244,53	EUR
ordentliche Aufwendungen	1.054.789,89	EUR
ordentliches Ergebnis	-14.545,36	EUR
außerordentliche Erträge	844,07	EUR
außerordentliche Aufwendungen	42.408,61	EUR
Sonderergebnis	-41.564,54	EUR
Gesamtergebnis	-56.109,90	EUR

**Finanzrechnung:**

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.394.273,94	EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	979.312,56	EUR
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	414.961,38	EUR
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	271.375,03	EUR
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	526.931,86	EUR
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-255.556,83	EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	EUR
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	EUR
Änderung Finanzmittelbestand	159.404,55	EUR

**Vermögensrechnung:**

**AKTIVA**

1. Anlagevermögen	6.401.392,92	EUR
2. Umlaufvermögen	1.725.073,50	EUR
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	EUR
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	EUR
Bilanzsumme AKTIVA	8.126.466,42	EUR

**PASSIVA**

1. Kapitalposition darunter: Basiskapital	3.606.465,33	EUR
Rücklagen	3.648.943,26	EUR
Fehlbeträge	1.762,35	EUR
2. Sonderposten	-44.240,28	EUR
3. Rückstellungen	1.975.597,46	EUR
4. Verbindlichkeiten	322.536,50	EUR
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.221.867,13	EUR
0,00	EUR	
Bilanzsumme PASSIVA	8.126.466,42	EUR



## Informationen aus der Gemeinde

### Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

Die Bürgermeister-Sprechstunde findet derzeit nur in dringenden Angelegenheiten als Einzeltermin und unter vorheriger Terminabsprache über Frau Putzke/RVSOE, Tel.-Nr.: 03501 7111101, statt.

### Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: [info@rathmannsdorf.de](mailto:info@rathmannsdorf.de)

Wichtige Bürgerinformation!

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation bleibt das Gemeindeamt weiter für den Besucherverkehr geschlossen.

Wir sind für Ihre Anfragen, Mitteilungen und Informationen gern weiter per Brief, E-Mail oder Telefon unter 035022 42529 erreichbar.

In dringenden Angelegenheiten kann auch ein persönlicher Termin nach vorheriger Absprache erfolgen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Uwe Thiele  
Bürgermeister

### Niederschrift der GRS vom 11.03.2021

#### 1 Begrüßung

Der BM Herr Thiele begrüßt die Gemeinderäte und Gäste. Er stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist, d.h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben. Weiterhin erklärt er kurz die Durchführung der Gemeinderatssitzung unter den aktuellen Corona-Bedingungen. Da Herrn Thiele einige Anfragen zu einem Bauvorhaben eines Wohngebäudes an der Hohnsteiner Str.74 neben dem Pferdesteig erreichten, geht er kurz darauf ein und zeigt den GR ein paar konkrete Pläne zur besseren Veranschaulichung.

#### 2 Protokollkontrolle der öffentlichen Sitzung vom 12.11.2020

Zur Protokollierung der Niederschrift gibt es keine Einwände, somit ist diese in vorliegender Form bestätigt.

#### 3 Beschluss - Satzung über die Erhebung einer Gästetaxe der Gemeinde Rathmannsdorf

Herr Thiele erklärt kurz den Sachverhalt und bittet um Abstimmung zur **Beschluss Nr. 01-03/2021**

**Abstimmungsergebnis (angenommen):**

**Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0**

#### 4 Beschluss zur Genehmigung von überplanmäßigen investiven Auszahlungen für die Beschaffung eines Spielgerätes im Außenbereich der Kita im Haushaltsjahr 2019

Herr Thiele erläutert kurz den Sachverhalt und bittet um Abstimmung zur **Beschluss Nr. 02-03/2021**

**Abstimmungsergebnis (angenommen):**

**Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0**

#### 5 Beschluss zur Beschaffung einer Spielkombination für die Kita Spatzennest

Herr Thiele erläutert kurz den Sachverhalt und bittet um Abstimmung zur **Beschluss Nr. 03-03/2021**

**Abstimmungsergebnis (angenommen):**

**Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0**

#### 6 Beschluss zur Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen für Betriebskostenanteile der Kinderbetreuung in Fremdgemeinden im Jahr 2020

Herr Thiele erläutert kurz den Sachverhalt und bittet um Abstimmung zur **Beschluss Nr. 04-03/2021**

**Abstimmungsergebnis (angenommen):**

**Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0**

#### 7 Beschluss zur Beschaffung eines VW Caddy als Bauhof- und Gemeindefahrzeug

Herr Thiele erläutert kurz den Sachverhalt und bittet um Abstimmung zur **Beschluss Nr. 05-03/2021**

**Abstimmungsergebnis (angenommen):**

**Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0**

#### 7 Sonstiges

Herr Thiele informiert darüber, dass die nächste Gemeinderatssitzung einberufen wird, wenn sich die Corona-Situation verbessert hat oder unaufschiebbare Beschlüsse gefasst werden müssen. Herr Thiele beendet um 19.26 Uhr die Sitzung.

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, der 18. Juni 2021**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:  
**Dienstag, der 8. Juni 2021**

Annahmeschluss für Anzeigen ist:  
**Freitag, der 11. Juni 2021, 9.00 Uhr**



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau  
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Verlag und Druck:  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: (03535) 4 89-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack  
01814 Bad Schandau, Dresdner Straße 3
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:  
LINUS WITTICH Medien KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



## Öffentliche Bekanntmachungen

### Auszug aus dem Protokoll über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna 03/2021 vom 12.05.2021 um 19.00 Uhr im Vereinsheim der SG Traktor Reinhardtsdorf

#### Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Zuschuss zur Friedhofsunterhaltung an die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Bad Schandau – Vorlage 14/03/21
3. Parkgebührenverordnung der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna – Vorlage 15/03/21
4. Neufassung der Richtlinie über die Ehrung bei besonderen Anlässen – Vorlage 16/03/21
5. Sonstiges und Informationen
6. Anfragen der Bürger

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

#### Beschluss-Nr. 14./2021:

Der Gemeinderat der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna beschließt, die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Bad Schandau ab dem Haushaltsjahr 2021 mit einem jährlichen Zuschuss zur Unterhaltung des Friedhofes Reinhardtsdorf in Höhe von 0,50 € pro Einwohner zum Stand 31.12. des Vorjahres zu unterstützen.

#### Beschluss-Nr. 15./2021:

Der Gemeinderat der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna beschließt die Parkgebührenverordnung der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna.

#### Beschluss-Nr. 16./2021:

Der Gemeinderat der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna beschließt auf der Grundlage die Neufassung der Richtlinie der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna über die Ehrung bei besonderen Anlässen.

Die Parkgebührenverordnung und die Neufassung der Richtlinie der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna über die Ehrung bei besonderen Anlässen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde ([www.reinhardtsdorf-schoena.de](http://www.reinhardtsdorf-schoena.de)).



## Informationen aus der Gemeinde

### Sprechstunden

#### Bürgermeister Dr.-Ing. Andreas Heine

Aufgrund der aktuellen Situation bleibt die Gemeindeverwaltung bis auf Weiteres geschlossen.

Wir bitten Sie bei Bedarf unter der Telefonnummer 035028 80433 oder per E-Mail über [gemeinde@reinhardtsdorf-schoena.de](mailto:gemeinde@reinhardtsdorf-schoena.de) einen persönlichen Termin zu vereinbaren.

### Corona-Testzentrum in der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna

Das Testzentrum der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna im Foyer der Mehrzweckhalle bietet Ihnen

**Montag - Freitag in der Zeit von 8:00 - 9:30 Uhr und mittwochs zusätzlich von 16:45 - 17:15 Uhr**

die Möglichkeit, einen kostenlosen PoC-Antigen-Test auf SARS-CoV-2 durchführen zu lassen.

Um Wartezeiten zu vermeiden vereinbaren Sie bitte unter **035028 80433** einen Termin.

In dringenden Fällen kann ein Test auch ohne vorherige Anmeldung durchgeführt werden.

Zum vereinbarten Termin bringen Sie bitte ihren Personalausweis mit.

Gern passen wir unsere Öffnungszeiten dem Bedarf entsprechend an. Anregungen und Vorschläge senden Sie bitte an [gemeinde@reinhardtsdorf-schoena.de](mailto:gemeinde@reinhardtsdorf-schoena.de) oder sprechen Sie uns direkt an.

## Historisches

### Die Gründung der Weidegenossenschaft in Reinhardtsdorf vor 65 Jahren

In der Vergangenheit bestanden in fast allen Bauerngütern nur sehr enge und wenig belüftete Ställe. Die Aufzucht und Haltung gesunder Rinderbestände war unter diesen Bedingungen in den meisten Bauernhöfen daher kaum möglich gewesen. Als sehr häufige Krankheit trat Rinder-Tbc auf.

Es mussten andere Wege beschritten werden. Zu Pfingsten 1956 wurde deshalb eine Weidegemeinschaft der BHG Reinhardtsdorf-Schöna gegründet, mit dem Ziel, Kälber durch entsprechende Haltung zu gesunden Tieren zu entwickeln. Als Weidefläche standen 28 Hektar Land des ehemaligen Erbgerichtes in Reinhardtsdorf zur Verfügung.

Zu verdanken ist das Zustandekommen dieser Genossenschaft einer Handvoll Männern. Das waren in erster Linie die Bauern Martin Pöchmann, Martin Hering und Edwin Palme, dem späteren Vorsitzenden der Gemeinschaft. Zu dieser Gruppe gehörte auch Herbert Peine, Lehrer an der Reinhardtsdorfer Schule und seinerzeit Bezirkstagsabgeordneter der LDPD (Liberaldemokratische Partei). Unterstützung erhielten sie vom Tierarzt Dr. Mittag aus Pirna.

#### Pfingsten 1956

Die Idee zu einer solchen Einrichtung bestand schon lange, allerdings war es nicht einfach gewesen die anderen Bauern davon zu überzeugen, ihre Jungtiere aus dem Stall zu geben. Und dann sollten die auch noch vom zeitigen Frühjahr bis in den späten Herbst auf die Weide.

Viele zeigten sich da eher skeptisch. Erst nach langen Reden fanden sich einige Bauern zusammen und zeichneten ihren Anteil an der Weidegenossenschaft.



Foto: Herbert Goldammer

Das Vorhaben begünstigten seinerzeit mehrere Umstände. Zum einen bestand die Maßgabe, die Flächen des ehemaligen Erbgerichts, dessen Besitzer aufgegeben hatte, unbedingt in einer Form weiter zu bewirtschaften. Zum anderen konnte von staatlicher Seite Unterstützung erwartet werden, denn ein Ministerratsbeschluss von 1955 forderte die Gründung von Weidegenossenschaften. Einige Bauern besaßen auch die Vorstellung, mit der Gründung solch einer Gemeinschaft der drohenden Kollektivierung entgegen zu können. Als Anregung und Vorbild hatte unseren Landwirten die sehr erfolgreich arbeitende Weidegenossenschaft in Ehrenberg gedient. Diese Vereinigung gründete sich als erste derartige Institution in Sachsen bereits 1906 und zeitweise waren dort auch Tiere aus unseren Orten eingestellt.

In Reinhardtsdorf bestand die Möglichkeit 120 Jungrinder zu betreuen. Die Tiere, die aus Reinhardtsdorf, Schöna, Kleingießhübel, Rosenthal, Helmsdorf, Papstdorf, Kleinhennersdorf, Rathmannsdorf, Ostrau und sogar aus Tellschütz bei Döbeln kamen, blieben für zwei oder drei Jahre und gingen dann zurück zu ihren Besitzern. Zur Erhaltung der Weide trug jeder Bauer pro Tier jährlich mit 100 Mark bei. Nach der Anzahl der Anteile die jedes der etwa 50 Mitglieder besaß, mussten von deren Wirtschaften, zur Erfüllung des Abgabesolles des ehemaligen Erbgerichtsgutes, bestimmte Mengen an Erzeugnissen, wie Rind- und Schweinefleisch, Geflügel, Eier sowie Milch, auf die Weidegenossenschaft umgebucht werden.

Im ersten Winter verfügte die Genossenschaft nur über einen kleinen Stall für 30 Kälber. Schon 1957 begann der Bau einer größeren Stallanlage die 80 Tieren Platz bot. Zur Überwinterung im Stall der Weidegenossenschaft lieferte jeder Besitzer das Futter für seine Tiere. Im Durchschnitt brachten fünf Weidemonate den Rindern eine Gewichtszunahme von 125 Kilogramm.



Foto: Herbert Goldammer

### Weideauftrieb 1957

Als Weidewärter arbeitete in der Anfangszeit ein Erich Vorweg. Später der Max Hentschel zusammen mit seiner Ehefrau Emma. Zur Weide gehörten auch mehrere Fohlen, die die Wiesenflächen „sauber“ hielten.

Um 1960 wurde die Weidegenossenschaft vom damaligen LPG-Vorsitzenden aufgelöst und in die Reinhardtsdorfer LPG „Einheit“ eingegliedert.

Dieter Füssel



## Lokales

### Landrat, Bürgermeister und Tourismusverband schlagen Alarm

#### Situation der Wegesperrungen im Nationalpark Sächsische Schweiz spitzt sich zu



Foto: T. Richter - Bürgermeister Thomas Kunack im Interview mit dem MDR

Gemeinsame Pressemitteilung des Landratsamtes und des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz:

Seit über einem Jahrhundert ist die Sächsische Schweiz wesentlicher Bestandteil für den Tourismus und die Erholung der Menschen in der Region und auch überregional nicht mehr wegzudenken. Der Nationalpark Sächsische Schweiz wurde vor über 30 Jahren ins Leben gerufen. Ziel ist es einen Ausgleich zwischen den Interessen des Naturschutzes und der Erholung der Bevölkerung herzustellen.

Es war in den 90er-Jahren eine große Herausforderung Vor- aber auch Nachteile eines Nationalparks, der so dicht am Siedlungsraum angrenzt wie kein anderer, im Einklang aller Akteure zu entwickeln.

Aufgrund der Sturmereignisse vergangener Jahre und der Ausbreitung des Borkenkäfers steht die Gleichwertigkeit von Naturschutz und Erholung immer mehr in Frage. Der Sächsischen Schweiz droht die Sperrung einiger ihrer beliebtesten Wanderwege. Lebensqualität und Erholungswert der Region sowie die touristische Wertschöpfung sind akut bedroht.

Landrat Michael Geisler, die Bürgermeister der Städte und Gemeinden der Nationalparkregion, der Tourismusverband Sächsische Schweiz und der Sächsische Bergsteigerbund e. V. sehen



sich nach mehrmaligen Anläufen gegenüber der Nationalparkverwaltung nun gezwungen an höchster Stelle im Freistaat Sachsen Alarm zu schlagen. Gemeinsam setzen sie sich gegenüber dem Ministerpräsidenten Michael Kretschmer für eine Lösung der sich zuspitzenden Situation ein.

#### Briefe an den Ministerpräsidenten

In einem Brief legen Landrat und Bürgermeister die prekäre Lage dem Ministerpräsidenten dar. Auch der Tourismusverband Sächsische Schweiz und der Sächsische Bergsteigerbund e. V. bekräftigen ihren Unmut in weiteren Schreiben.

Eine Region, die insbesondere in der Hinteren Sächsischen Schweiz fast ausschließlich auf die Nutzung des Nationalparks angewiesen ist, wird in wenigen Wochen wieder mit hunderttausenden Besuchern konfrontiert.

„Als touristische Destination der Superlative sind im Nationalpark dieses Jahr bereits markierte Wanderwege von ca. 40 Kilometern und weitere 50 Kilometer unmarkierte Wege außerhalb der Kernzone des Nationalparks gesperrt.

Zahlreiche dieser Wege fungieren gleichzeitig als Anbindung an gastronomische und Beherbergungsbetriebe, deren wirtschaftliche Betätigung damit weiterhin ausgeschlossen ist. Diesen Unternehmen, die seit über sechs Monaten geschlossen sind, wird damit auch noch die letzte Möglichkeit der Einnahmeerwirtschaftung genommen.“, kritisiert Landrat Michael Geisler. „Wir sehen dadurch eine große Gefahr von Geschäftsschließungen, Arbeitslosigkeit und Imageverlust auf die Region zukommen.“

Die Ursache für diese dramatische Entwicklung wird seitens der Mitglieder der „AG Wegekonzeption“, des Landrates und der Bürgermeister der Nationalparkregion in der Art und Weise gesehen, wie die Nationalparkverwaltung der durchaus brisanten Situation begegnet. Seit einiger Zeit besteht ein gewisses Maß an Unzufriedenheit und Enttäuschung.

Auch Tino Richter, TVSSW-Geschäftsführer, äußert sich überaus besorgt: „Uns läuft die Zeit davon. Die Hauptsaison steht vor der Tür und das Wegenetz in der Hinteren Sächsischen Schweiz droht extrem auszudünnen.

Wichtige Verbindungen und Rundwege könnten gekappt werden. Wenn nichts geschieht, müssen wir mit frustrierten Gästen und chaotischen Zuständen an Besucherschwerpunkten rechnen. Wandern im Nationalpark ist der Hauptreisegrund für die Gäste der Region. Jede Einschränkung an dieser entscheidenden Stelle zieht die gesamte touristische Wertschöpfungskette in Mitleidenschaft. Wir sehen die Erfolge jahrzehntelanger Aufbauarbeit der Destination bedroht - und leider auch die Akzeptanz des Nationalparkgedankens, der von den Kommunen und Gastgebern in der Region immer mitgetragen wurde. Unsere letzte Hoffnung ist ein schnelles Einlenken und die Bereitstellung der notwendigen Ressourcen für den vorausschauenden Erhalt des Wegenetzes und das Besuchermanagement im Nationalpark.“

Da auch in diesem Jahr mit zahlreichen Gästen in der Sächsischen Schweiz zu rechnen ist, ist nun dringend Handlungsbedarf erforderlich.

In zahlreichen Gesprächen der letzten Wochen wurde deutlich, dass es in der Nationalparkverwaltung an strategischen Überlegungen fehlt, wie die Erholungsfunktion im Nationalpark - und damit die wesentliche Grundlage für den Tourismus - für die Zukunft gewährleistet werden kann.

TVSSW, Landrat und SBB erinnern an den 1999 erzielten Konsens für die Entwicklung der Nationalparkregion. Naturschutz, Erholung, Bildung und Forschung seien damals als ebenbürtig festgeschrieben worden.

Die aktuellen Entwicklungen lassen jedoch erheblich zweifeln, dass die Erholungsfunktion noch als gleichrangiges Ziel gesehen wird. Die Botschaft an den Ministerpräsidenten ist klar: „Bitte machen Sie sich für den Erhalt der Sächsischen Schweiz als traditionelle Tourismusregion stark.“

Unterzeichner von Landkreis und Kommunen sind:

Landrat Michael Geisler  
Oberbürgermeister Mike Ruckh  
Bürgermeister Thomas Kunack  
Bürgermeister Jörg Mildner  
Bürgermeister Daniel Brade  
Bürgermeister Thomas Richter  
Bürgermeister Klaus Tittel  
Bürgermeister Uwe Thiele

Weitere Unterzeichner sind:

Geschäftsführer Tourismusverband Sächsische Schweiz  
Sächsischer Bergsteigerbund e. V.  
Vertreter der Kommunen AG Wegekonzeption

## Informationen des NationalparkZentrums

**Zurzeit ist das NationalparkZentrum Sächsische Schweiz geschlossen.** Dementsprechend bleibt auch der öffentliche Veranstaltungsbetrieb im Präsenz-Bereich weiterhin ausgesetzt.

Wann eine Wiedereröffnung erfolgen kann, ist abhängig vom Verlauf der Inzidenzwerte im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und stand daher zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Amtsblatt-Ausgabe noch nicht fest. Ebenso ungewiss ist der Termin, ab dem wieder öffentliche Präsenz-Veranstaltungen werden stattfinden können. Bitte schauen Sie im Internet nach: [www.lanu.de](http://www.lanu.de)

### -> Infotelefon des NationalparkZentrums zu Wegen im Nationalpark Sächsische Schweiz

Aufgrund der Trockenheit in den vergangenen drei Jahren blieb auch das Nationalparkgebiet von massivem Borkenkäferbefall nicht verschont. Daher kommt es vor allem in der Hinteren Sächsischen Schweiz - rund um das Kirnitzschtal - immer wieder zu temporären Einschränkungen bei der Begehrbarkeit eines Teils der Wanderwege. Mitarbeitende des NationalparkZentrums stehen für **telefonische Auskünfte zu unpassierbaren Wegen und zu Alternativrouten im Nationalpark** bereit.

Dieser Service ist **montags bis sonnabends von 9 bis 18 Uhr** sowie **sonn- und feiertags von 9 bis 15 Uhr** unter **035022 50240** erreichbar.

Online sind der Wegeservice sowie Wanderempfehlungen der Nationalparkverwaltung unter <https://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/aktuelles/wegeservice-und-wegeinfo/> zu finden. Es wird um Beachtung der örtlichen Beschilderung im Nationalpark gebeten.

### -> Veranstaltungshinweis LIVE-ONLINE-VORTRÄGE

Bis Mitte Juni und weiterhin im späten Herbst werden in loser Folge einige **ausgewählte tschechische und deutsche Nationalparks** näher vorgestellt. Doch dies nicht irgendwie, sondern **von Fachleuten live und direkt aus dem jeweiligen Gebiet**. Dabei gibt es für alle am Vortragsabend Teilnehmende **Frage- und Diskussionsgelegenheit**. Interessierte können sich bitte bis spätestens einen Tag vor Vortragstermin **anmelden** direkt unter [nationalparkzentrum@lanu.de](mailto:nationalparkzentrum@lanu.de) Nach der Anmeldung werden die Zugangsdaten zur Live-Online-Übertragung des Vortrags (unter Verwendung der Zoom-Plattform) zugeschickt. Die Teilnahme ist kostenlos.



### Der nächste Vortragstermin:

- > Do., 10. Juni, 19 Uhr: Live aus Bad Langensalza „Nationalpark Hainich – vom militärischen Übungsplatz zum UNESCO-Welterbe“ (Manfred Grossmann, Nationalparkleiter)

### Kontakte zum NationalparkZentrum:

NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de



## Pflanzaktion „3 Äpfel für Goldmarie“



Streuobstwiesenbesitzer oder -bewirtschafter aufgepasst: der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. lädt zur Pflanzaktion „3 Äpfel für Goldmarie“ ein. Aufgerufen sind alle Besitzer oder Bewirtschafter einer Streuobstwiese (Fläche mindestens 1000 m<sup>2</sup>) sich mit einem kleinen kreativen Beitrag beim Landschaftspflegeverband zu bewerben. Senden Sie uns Ihre Zeichnung, Fotos, Gedicht, Kurzgeschichte oder Collage über ihren ganz persönlichen „Obst-Wiesen-Schatz“ zu.

Nach einer Auswertung aller Einsendungen setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung. Für Ihren Beitrag erhalten Sie von uns 3 hochstämmige Obstbäume gratis, mit der Sie die Lücken auf Ihre Streuobstwiese schließen können. Mit dieser Pflanzaktion leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser wertvollen Biotope als ein Teil unserer Kulturlandschaft in unserer Region. Durch Ihren tatkräftigen Einsatz leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verjüngung Ihrer Streuobstwiese und helfen somit den Lebensraum vieler inzwischen stark gefährdeter Pflanzen- und Tierarten für die Zukunft zu sichern. Ebenso bewahren Sie alte sowie regionale Obstsorten und deren genetische Vielfalt für zukünftige Generationen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum **31. Juli 2021** unter dem **Stichwort: „3 Äpfel für Goldmarie“** an den **Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Alte Straße 13 in 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf**. Bitte geben Sie die Anzahl der vorhandenen Obstbäume und die Größe der Streuobstwiese sowie Ihre Kontaktdaten an.

Für weitere Auskünfte zur Aktion des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. steht Ihnen die Frau Katrin Müller, Tel. 03504 629661 oder E-Mail: mueller@lpv-osterzgebirge.de gern zur Verfügung.



## SCHAU REIN! Web-Edition: Buchungs- und Anmeldestart für Schüler:innen zur „Woche der offenen Unternehmen Sachsen“

Die jährlich sachsenweit stattfindende Initiative zur Berufsorientierung „SCHAU REIN! - Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ findet in diesem Jahr als Onlineveranstaltung statt. Seit 25. Mai 2021 können sich Schüler:innen für die Berufsorientierungsinitiative anmelden und Veranstaltungen buchen. Unternehmen sollten die Chance nicht verpassen und ihr digitales Angebot schnell noch anmelden.

Pandemiebedingt wird „SCHAU REIN!“ in diesem Jahr vom 21. bis 25. Juni 2021 nur in digitaler Form stattfinden. In dieser Woche können Jugendliche dennoch Kontakt zu Unternehmen aufnehmen und interessante virtuelle Einblicke in den Alltag verschiedener Berufe bekommen.

Jugendliche erfahren Wissenswertes zu Aufgabenschwerpunkten im jeweiligen Beruf, zu Anforderungen, Ausbildungsmöglichkeiten und Bewerbungsmodalitäten.

Der Auftakt in die „SCHAU REIN!“-Woche erfolgt am Montag, dem 21. Juni 2021, mit einem informativen Livestream rund um die verschiedenen Berufsplaneten. Für diese Auftaktveranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Informationen über den weiteren Ablauf und Details zu den einzelnen Angeboten werden fortlaufend unter [www.schau-reinsachsen.de](http://www.schau-reinsachsen.de) bereitgestellt.

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge  
Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Sebastian Salomo

Telefon: 03501 515-1514

E-Mail: [sebastian.salomo@landratsamt-pirna.de](mailto:sebastian.salomo@landratsamt-pirna.de)



## 20. Tag der Ausbildung am 11.09.2021 - Unternehmen: Jetzt Standplatz bei der Jubiläumsveranstaltung sichern

Bis zum 31.05.2021 sollten sich die Unternehmen des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zum „Tag der Ausbildung“ anmelden. Die landkreisweit größte Berufsorientierungsmesse findet in diesem Jahr bereits zum 20. Mal statt.

Schnell sein lohnt sich: Alle Unternehmen, die sich bis dahin einen der begehrten Standplätze sichern, werden im Besucherheft aufgelistet. Dies erhalten alle weiterführenden Schulen des Landkreises im Vorfeld der Veranstaltung.

Neben den Messeständen der regionalen Unternehmen werden praktische Mitmach-Aktionen durch die Ausbildungsbetriebe angeboten. Damit können sich die Besucherinnen und Besucher vor Ort gleich im jeweiligen Wunschberuf ausprobieren und direkt und unbefangen ins Gespräch mit den Geschäftsführenden, Personalverantwortlichen und Azubis kommen.

Die Vertreterinnen und Vertreter der regionalen Wirtschaft nutzen Jahr für Jahr diese Möglichkeit der Präsentation bei der Ausbildungsmesse.



Durch die Vielfalt der kleinen und mittelständischen Unternehmen des Landkreises ist der „Tag der Ausbildung“ seit 20 Jahren abwechslungsreich und lockt jedes Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Ein Blick in die Statistik verrät: Waren es in den ersten Jahren nur rund 50 Unternehmen, die sich präsentierten, so wuchs diese Zahl im Jahr 2019 auf 145 Aussteller. Die Besucherzahlen haben sich seit über zehn Jahren auf ein relativ gleichbleibendes Niveau von 3500 bis 4000 eingepegelt. Das zeigt das ungebrochene große Interesse an Ausbildungsmöglichkeiten in unserem Landkreis.

Die Online-Anmeldung zum „Tag der Ausbildung“ ist unter <https://www.landratsamt-pirna.de/tag-der-ausbildung-aktuelles.html> möglich. Die Standplätze sind grundsätzlich kostenpflichtig.

Fragen zu Kosten und Standplätzen beantwortet Ramona Reißig unter 03501 515-1516 oder unter [chulewirtschaft@landratsamt-pirna.de](mailto:chulewirtschaft@landratsamt-pirna.de).

## Risiko Zeckenstich - was tun?

Ab einer Temperatur von etwa 8 Grad Celcius werden die mehrjährigen Tiere aktiv. Abhängig von Art und Stadium kann man Zecken das ganze Jahr über finden. Die größte Aktivität findet sich aber im Frühling und Herbst.

Zecken können eine Vielzahl von Infektionskrankheiten auf den Menschen übertragen. Zu den bedeutendsten durch Zecken übertragenen Infektionskrankheiten in Deutschland gehören zum einen die Borreliose und zum anderen die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME). Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zählt mittlerweile zum FSME-Risikogebiet.

Beim Aufenthalt im hohen Gras, Gebüsch oder Unterholz bietet das Tragen geschlossener Kleidung (feste Schuhe, lange Hosen, lange Ärmel) einen gewissen Schutz. Dadurch wird es einer Zecke erschwert, eine geeignete Hautstelle für eine Blutmahlzeit zu finden. Werden die Hosenbeine zudem in die Socken gesteckt, ist die Zecke gezwungen, auf der Kleidung nach oben zu laufen, was ihre Auffindung erleichtert. Nach einem Aufenthalt im Freien sollte der Körper nach Zecken abgesucht werden und diese sofort mit einer Pinzette oder einem speziellen Zeckenentfernungsinstrument langsam, gerade und vollständig aus der Haut entfernt werden.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die FSME-Impfung für Personen, die in FSME-Risikogebieten gegenüber Zecken exponiert sind, und Personen, die durch FSME beruflich gefährdet sind. Bei Menschen, die in einem FSME-Risikogebiet leben, übernehmen die Krankenkassen in der Regel die vollen Kosten im Sinne einer Schutzimpfung.

Seit 2007 findet man in manchen Jahren und einigen Regionen in Deutschland auch die Zeckengattung Hyalomma, die sonst üblicherweise in Teilen Asiens und Afrikas sowie in einigen Regionen Südosteuropas verbreitet ist. Die Tiere sind etwa doppelt so groß wie der gemeine Holzbock.

Charakteristisch sind die gestreiften Beine, mit denen die Zecken schnell und aktiv auf ihre Beute zukrabbeln können. Hyalomma-Zecken können gefährliche Krankheitserreger in sich tragen, darunter das Krim-Kongo-Virus, das beim Menschen das schwere, bisweilen sogar tödliche Krim-Kongo-Hämorrhagische-Fieber (CCHF) verursacht. Adulte Tiere dieser Arten sind ab Temperaturen von etwa 12 Grad Celsius aktiv. Um mehr über die Ausbreitung zu erfahren und Gegenmaßnahmen entwickeln zu können, sollten gefundene Zecken der Uni Hohenheim oder dem RKI eingeschickt werden.

Allgemeine Informationen zum Thema Zecken, übertragbare Krankheiten und Schutz vor Zecken des RKI unter [www.rki.de/SharedDocs/FAQ/FSME/Zecken/Zecken.html](http://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/FSME/Zecken/Zecken.html) zu finden.

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge  
Amt für Gesundheits- und Verbraucherschutz

Referat Gesundheitsamt

Schloßhof 2/4

01796 Pirna

Telefon: 03501 515-2301

E-Mail: [gesundheitsamt@landratsamt-pirna.de](mailto:gesundheitsamt@landratsamt-pirna.de)

## Die Sächsische Schweiz von ihren schönsten Seiten erleben



Foto: Sachsenforst - Die Leiter der Nationalparkverwaltung und des Forstbezirks Neustadt Ulf Zimmermann und Uwe Borrmeister stellen den heute erschienenen Flyer der Wanderempfehlungen vor dem NationalparkZentrum vor. Dort in Bad Schandau in der Dresdener Straße 2 b können Interessierte sich das Faltblatt abholen. Sobald es möglich ist, liegt das Faltblatt auch in den Touristinformationsstellen aus.

### Nationalparkverwaltung und Forstbezirk Neustadt veröffentlichen mit dem Tourismusverband ein Faltblatt mit zehn Wanderempfehlungen

Pünktlich zu Pfingsten haben die Nationalparkverwaltung und der Forstbezirk Neustadt von Sachsenforst in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Sächsische Schweiz einen Flyer mit den zehn vielleicht schönsten Wanderempfehlungen in der Sächsischen Schweiz veröffentlicht. Die Tipps richten sich insbesondere an Besucher, die seit längerer Zeit wieder oder zum ersten Mal in die Nationalparkregion kommen. Aber auch Kenner der Gegend können sich von den Routenvorschlägen anregen lassen.

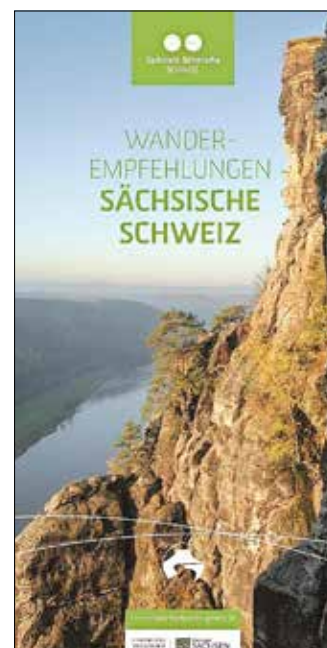


Foto: Sachsenforst



Das Faltblatt schlägt leichte, mittlere bis schwere Wanderungen vor, die sich gut für einen Tagesausflug eignen. Wer keine Lust auf Parkplatzprobleme in seiner Freizeit hat, folgt einfach den Tipps zur An- und Abreise mit Bahn, Bus und Fähre. Diese sind speziell auf die Bedürfnisse der Wanderer ausgerichtet. Bei den meisten Routen gibt es eine Einkehrmöglichkeit, soweit diese Corona-bedingt geöffnet sind.

#### Wildnis und naturgemäße Waldbewirtschaftung

„Wandern in der Sächsischen Schweiz ist ein einzigartiges Erlebnis. Die spektakuläre Sandsteinwelt bietet links und rechts der Elbe großartige Aussichtspunkte und nachhaltige Naturerfahrungen“, beschreibt Ulf Zimmermann, Leiter des Nationalparks, die Wandermöglichkeiten. Alleine im Nationalpark können Besucher auf 365 Kilometern die Entwicklung von Wildnis begleiten und aus nächster Nähe erfahren. „Im Nationalpark soll und darf Natur Natur sein. Natürliche Prozesse können hier weitgehend ohne äußere Einflüsse ablaufen“, erklärt Zimmermann.

Außerhalb des Nationalparks führen die Wanderempfehlungen durch die Wälder im Forstbezirk Neustadt. „Auf der linkselbischen Seite der Nationalparkregion passen wir die Wälder mit einer integrativen, naturgemäßen Waldbewirtschaftung aktiv an den Klimawandel an“, betont Uwe Borrmeister, Leiter des Forstbezirkes. Hier können Wanderer auch auf Spuren forstlicher Maßnahmen stoßen - von der Waldpflege über nachhaltige Holzernte bis zu Pflanzungen für klimastabile Mischwälder. „Unsere Wälder im Forstbezirk haben vielfältige Funktionen. Erholung und Tourismus sind dabei ein fester Bestandteil“, betont Borrmeister.

„Aus Sicht des Tourismusverbandes begrüßen wir die Information der Gäste mit dem Faltblatt durch Nationalparkverwaltung und Forstbezirk Neustadt“ so der Geschäftsführer des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz Tino Richter. „Wir haben unsere Ideen dort mit eingebracht, damit sich Besucher möglichst frühzeitig informieren und auf die neue Situation einstellen können.“

#### Klima und Wälder im Wandel

Die Auswirkungen des Klimawandels sind für Wanderer überall in der Sächsischen Schweiz sichtbar. Stürme, Trockenheit und Borkenkäfer haben zahlreiche Bäume zum Absterben gebracht. Vor allem im Nationalpark und insbesondere in der hinteren Sächsischen Schweiz können instabile oder umgebrochene Baumstämme auch Wege blockieren. Einige Wege (aktuell 35 von rund 400 Kilometern) sind im Nationalpark dadurch vorübergehend nicht passierbar. Zum Schutz der sensiblen Natur, aber auch für die Sicherheit der Waldarbeiter können an den Wegen nicht alle umgeworfenen Bäume sofort oder vorsorglich beseitigt werden. 34 Kilometer Wanderwege wurden im Winterhalbjahr durch die Nationalparkverwaltung bereits freigeschnitten oder gesichert. Die von zusammengebrochenen Bäumen im Nationalpark besonders betroffenen Wege sind als „unpassierbar“ beschildert. Es wird dringend davon abgeraten, sie zu benutzen. Sobald Sicherheitsaspekte es zulassen, werden die Wege wieder freigesägt. Die jetzt vorliegenden Wanderempfehlungen liegen nicht in dem aktuell betroffenen Gebiet, das in der Karte des Faltblatts zu sehen ist. Die Liste der unpassierbaren Wege kann im Internet unter [www.nationalpark-saechsische-schweiz.de](http://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de) abgerufen werden.

#### Noch mehr Wanderempfehlungen im Internet

Ergänzt wird das jetzt vorliegende Faltblatt durch über 30 Wanderempfehlungen des Tourismusverbandes, der Nationalparkverwaltung und des Forstbezirkes Neustadt in gängigen

Outdoor-Apps wie Outdooractive und Komoot. Hier trägt die Nationalparkverwaltung die unpassierbaren Wege ebenfalls ein, so dass Wanderer nicht in eine Sackgasse geraten.

Ein Tipp zum Schluss: An Feiertagen und schönen Wochenenden sind besonders beliebte Ausflugsziele häufig überlastet und Parkplätze regelmäßig überfüllt. Besucher können dann das Wanderbus-System der Nationalparkregion nutzen oder weniger stark frequentierte Gebiete erkunden. In der Nebensaison bietet die Felsenlandschaft dieselben Reize und das Wandern ist wesentlich erholsamer.

#### Weiteres Informationsmaterial:

Ebenfalls neu ist der Flyer „Wandern im Wald“, der aktuellen Gefahren durch die in großer Menge abgestorbenen Fichten erläutert. Weitere beliebte Flyer wie der Wanderfahrplan Sächsisch/Böhmische Schweiz und die „Entdeckertouren“ mit den zertifizierten Nationalparkführern erscheinen ebenfalls in Kürze.

#### Hintergrundinformation Nationalparkregion

Die Sächsische Schweiz ist Teil des Elbsandsteingebirges. Dieses setzt sich auf tschechischer Seite als Böhmisches Schweiz fort. In beiden Staaten gibt es zum Schutz der außergewöhnlichen Natur je ein Landschaftsschutzgebiet und einen Nationalpark. Landschaftsschutzgebiet und Nationalpark bilden zusammen die Nationalparkregion. Das südwestlich der Elbe liegende Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz mit den markanten Tafelbergen lädt mit dem zweitgrößten unzerschnittenen Waldgebiet im Freistaat Sachsen zu ausgedehnten Wanderungen, grandiosen Aussichten abseits des Trubels ein. Der Nationalpark Sächsische Schweiz bietet durch die zerklüftete, kreidezeitliche Felslandschaft des Elbsandsteingebirges malerische Ausflugsmöglichkeiten und vielfältige Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten.

#### STAATSBETRIEB SACHSENFORST

NATIONALPARKVERWALTUNG SÄCHSISCHE SCHWEIZ |  
NATIONAL PARK MANAGEMENT SAXON SWITZERLAND  
An der Elbe 4, D-01814 Bad Schandau



**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Matthias Riedel

Ihr Medienberater vor Ort

**03535 489-168**

Mobil: 0171 3147542 | Fax: 03535 489-239  
[matthias.riedel@wittich-herzberg.de](mailto:matthias.riedel@wittich-herzberg.de) | [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Anzeige(n)

## Nationalpark Sächsische Schweiz Orientierung für Wanderer der Sächsischen Schweiz



### Karten und QR-Codes zeigen vor Ort Alternativen für aktuell unpassierbare Strecken

Gut informiert durch die Fel- senlandschaft: Mit Übersichts- karten an zwölf Standorten und 34 QR-Codes an wichtigen Zu- gängen unterstützt die Natio- nalparkverwaltung Wanderer bei ihrer Tourenplanung im hinteren Teil der Sächsischen Schweiz. Dort sind aktuell insgesamt 35,1 km Wege aufgrund umge- brochener Borkenkäferfichten unpassierbar, sodass manch ge- wohnte Runde momentan umge- legt werden muss.

*Im Bereichen guter Netzabde- ckung führt ein QR-Code zu den laufend aktualisierten Wegein- formationen und Wanderemp- fehlungen auf der Seite der Na- tionalparkverwaltung.*

„Mit den QR-Codes können sich Besucher mit Smartphones leicht vor Ort über die aktuelle Lage informieren“, betont Ulf

Zimmermann, Leiter des Nationalparks. Da die Netzabdeckung jedoch nicht überall im Nationalpark vorhanden ist, muss an manchen Standorten auf analoge Karten zurückgegriffen werden. „Insbesondere im Kirnitzschtal haben wir aufgrund des ungenügenden Handyempfangs an zwölf Standorten Karten der unpassierbaren Wege aufgehängt“, erläutert Zimmermann. Wanderer können sich die Karte abfotografieren und haben so im Gelände den Überblick, auf welchen Wegen sie ihre Wanderung planen können.



*Fotos: Sachsenforst - Im Kirnitzschtal hängen Mitarbeiter der Natio- nalparkwacht wöchentlich aktualisierte Karten zur Situation der unpassierbaren Wege auf und ermöglichen Wanderern damit, ihre Wanderstrecken zu planen.*

### Wegeservice der Nationalparkverwaltung gibt aktuellen Überblick

An 34 Zugängen außerhalb des Kirnitzschtales von Altendorf bis Hinterhermsdorf sowie von Schmilka bis Bad Schandau hat die Nationalparkverwaltung die QR-Codes deutlich sichtbar aufge- hängt. Die QR-Codes verlinken zum zentralen Wegeservice der Nationalparkverwaltung im Internet.

Neben der Karte der unpassierbaren Wege finden sich dort auch zahlreiche Wanderempfehlungen außerhalb der zurzeit gefähr- licheren Bereiche.

Wer kein Smartphone nutzen kann oder möchte, kann sich vor- ab im Internet unter [www.nationalpark-saechsische-schweiz.de](http://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de) ausführlich über Wanderempfehlungen und ggf. bestehende Ein- schränkungen informieren.

weitere Informationen unter:

[www.nationalpark-saechsische-schweiz.de](http://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de)

## Lilienstein wird für Besucheransturm fit gemacht



*Foto: Sachsenforst - Eine erfahrene Fachfirma aus der National- parkregion passt das Holzgeländer in den sensiblen Standort auf dem Liliensteinplateau ein. Für Besucher wird sich ein qualitätsvol- leres Naturerlebnis einstellen. Die sensible Beerstrauchheide wird sich erholen, weil weniger Trittschäden durch immer wieder neue Abkürzungen entstehen.*



*Foto: Sachsenforst - Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung sa- nieren den Nordaufstieg auf den Lilienstein. Im Schnitt alle sieben Jahre müssen die Steiganlagen aus Holz erneuert werden. Neben ei- nem besseren Aufstieg für die Besucher halten die Stufen und Tritte Wasser und Sand zurück.*

### Geländer und neue Stufen sichern Panoramablicke und schützenswerte Vegetation

Besucher des Liliensteins können den einmaligen Ausblick jetzt wieder voll genießen. Nach der Instandsetzung des Südaufstie- ges im vergangenen Jahr sanierte die Nationalparkverwaltung jetzt auch zahlreiche Stufen am Nordaufstieg. Der Regen im Frühjahr führte zu Ausspülungen, die durch die Stufen und neu- en Abflüsse nun verhindert werden. Gleichzeitig wird der Auf- stieg für Besucher angenehmer.



Auch ein neues Holz-Geländer wurde angebracht. Das schafft nicht nur Halt und Orientierung für die Besucher, sondern schützt auch die sensible und wertvolle Natur auf dem Lilienstein. Seit einiger Zeit schon meldeten Stammgäste und Liebhaber des Liliensteinplateaus den bedrohlichen Rückgang der Vegetation auf dem „Symbolberg“ des Nationalparks. Unbedachte Abkürzungen abseits der Wege und individuelle Rastplätze auf früher unberührten Felskuppen führten zu einem großen Vegetationsverlust. Der Bereich der Felskuppe wurde dadurch nicht nur unansehnlicher, es verschwanden auch Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten.

Nationalparkleiter Ulf Zimmermann: „Wir möchten den Besuchern ein einmaliges Natur- und Erholungserlebnis bieten und die Natur schützen. Mit dem neuen Geländer können Besucher die Aussicht und die Natur genießen und der Zustand des Waldes auf dem Lilienstein sich gleichzeitig wieder regenerieren.“ Das Holz-Geländer wurde durch eine erfahrene Fachfirma aus der Nationalparkregion gebaut. Die Stufen und Wasserableitungen haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung saniert. Im Schnitt müssen die Steiganlagen aus Holz alle sieben Jahre erneuert werden.

Weitere Informationen unter:

[www.nationalpark-saechsische-schweiz.de](http://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de)

## Neues EU-Energie label – am Beispiel von Kühlschränken

**Seit März 2021 sind viele Haushaltsgeräte mit einem neuen Energie label versehen. Die meisten Geräte bekommen eine neue Effizienzklasse und werden nicht selten mit einem höheren Jahresenergieverbrauch gekennzeichnet. Verbraucher sind mitunter irritiert. Am Beispiel von Kühlgeräten erklärt Energieexperte Martin Brandis von der Energieberatung der Verbraucherzentrale was sich verändert hat.**

Die zurzeit besten Kühlschränke sind mit Klasse C gekennzeichnet statt wie bisher mit A+++ . Das neue Label stellt höhere Anforderungen an die Sparsamkeit von Geräten. Daher schneiden Geräte im Vergleich zur alten Kennzeichnung schlechter ab. Auch der Verbrauchskennwert auf dem Label ist meistens höher als bisher, obwohl kein Kühlschrank mehr Strom verbraucht als zuvor. Martin Brandis, Energieexperte der Verbraucherzentrale, erklärt: „Die neuen Verbrauchskennwerte basieren auf einer anderen Berechnung des Jahresenergieverbrauchs. Auch die Werte, die zu dieser Berechnung nötig sind, werden mit einer neuen Messmethode ermittelt. Ziel ist es, den Alltagsverbrauch der Geräte realistischer widerzuspiegeln.“

Bei Kühlschränken wird der zusätzliche Kältebedarf durch die Zufuhr warmer Lebensmittel besser berücksichtigt sowie der zusätzliche Energiebedarf, der notwendig ist, um Kondenswasser zu verhindern. Darüber hinaus wird nun der Energieverbrauch mit zwei statt wie bisher mit nur einer Umgebungstemperatur gemessen. Das verhindert eine künstliche Optimierung auf eine feste Temperatur, die es in der Realität nicht gibt.

### Sind die neuen Effizienzlabel besser als die alten?

Die ausgewiesenen Effizienzklassen sind bei Kühl- und Gefriergeräten in der Regel nun höher als beim bisherigen Label. Die neuen Verbrauchskennwerte bilden die Nutzungsbedingungen im Haushalt besser ab als die alten.

Durch die höheren Anforderungen an die Energieeffizienz entfällt die Ballung der Modelle in den Bestklassen. Mit dem neuen Label sind Unterschiede für den Verbrauch nun leichter erkennbar.

Neben den Angaben zum Stromverbrauch, zur Größe von Kühl- und Gefrierfächern sowie der Bewertung der Schallemissionen enthalten die neuen Label einen QR-Code, der weitere Informationen zum jeweiligen Gerät aus der europäischen Produktdatenbank EPREL bereitstellt.

### Weitere Initiativen des Verbraucherzentrale Bundesverbandes (vzbv)

Der Verbraucherzentrale Bundesverband überprüft bereits in seinem Online-Marktcheck, ob und in welcher Form der Handel die neuen Label für Verbraucher:innen bereitstellt. Erste Verstöße wurden bereits aufgedeckt und verfolgt. Die Ergebnisse des Online-Marktchecks werden im Juni 2021 erwartet.



## Verbraucherzentrale Sachsen, Energieberatung

Allen Mietern und Hauseigentümern bietet die Verbraucherzentrale Sachsen eine anbieterneutrale Energieberatung an. Die Beratungen finden nach Voranmeldung vorerst NUR TELEFONISCH statt (kostenfrei, die Energieberatung ruft zum Beratungstermin an).

Beratungsschwerpunkte sind Strom- und Heizkosten, baulicher Wärmeschutz, Probleme mit

Schimmel, Fragen zur Haustechnik, Einsatz erneuerbarer Energien, Fördermittel für energetische Sanierungen, Tipps für Neu-/Altbauten und vieles andere mehr ...

Ein Termin kann unter der kostenfreien Rufnummer 0800 809802400 vereinbart werden. Das Servicetelefon ist Mo. - Do. von 8:00 - 18:00 Uhr und Fr. von 8:00 - 16:00 Uhr erreichbar. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale berät kostenlos in allen Beratungsstellen. Auch den „Basis-Check“ führen die Berater ohne Zuzahlung beim Verbraucher durch. Die „Energie-Checks“, bei denen ebenfalls ein Berater nach Hause kommt, kosten nur 30 Euro. Für einkommensschwache Haushalte sind alle „Energie-Checks“ kostenfrei.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale ist das größte interessenneutrale Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland und seit 1978 verlässlicher Begleiter auf dem Weg in eine energiebewusste Zukunft. Bundesweit stehen mehr als 600 Energieberater jährlich rund 140.000 Verbrauchern zur Seite. Sie beraten in einer unserer 900 Beratungsstellen in ganz Deutschland oder direkt zu Hause.

Orte und Termine:

Neustadt, Markt 24

24.06.2021, 14:00 – 17:30 Uhr und jeden 4. Donnerstag im Monat Anmeldung

Beratung erfolgt nur nach Voranmeldung unter 0800 809802400 (kostenfrei).

Webseite

<https://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/>

**Alles aus einer Hand!**

**GRUSSKARTEN  
EINLADUNGEN  
DANKSAGUNGEN**

Als Klappkarte für  
Standard-Briefumschläge!

ab  
50  
Stück

**LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10  
04916 Herzberg (Elster) | [info@wittich-herzberg.de](mailto:info@wittich-herzberg.de) | [www.wittich.de](http://www.wittich.de)**



## Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

### Gottesdienste

#### Sonntag, 6. Juni

9.00 Uhr Porschdorf – Gottesdienst, Pfarrerin Schramm  
10.15 Uhr Bad Schandau – Gottesdienst, Pfarrerin Schramm

#### Sonntag, 13. Juni

10.15 Uhr Bad Schandau – Konfirmationsgottesdienst,  
Pfarrerin Schramm

#### Sonntag, 20. Juni

9.00 Uhr Krippen – Gottesdienst, Pfarrerin Schramm  
10.15 Uhr Bad Schandau – Gottesdienst, Pfarrerin Schramm

#### Donnerstag, 24. Juni

19.00 Uhr Porschdorf (bei gutem Wetter auf dem Friedhof) –  
Johannisandacht, Pfarrerin Schramm

Nur wenn die Corona-Lage es zulässt mit anschließendem Beisammensein und gemeinsamen Essen und Trinken nach der Andacht

#### Veranstaltungen und Gemeindegkreise

Aufgrund der gegenwärtigen Lage und der geltenden Rechtsverordnungen sind alle veröffentlichten Gottesdienste und Veranstaltungen unter Vorbehalt zu verstehen. In den einzelnen Kreisen werden Informationen durch die jeweils Verantwortlichen weitergegeben. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf unserer Homepage und auf den Aushängen.

#### Musiksommer Bad Schandau – Junikonzerte werden ausgesetzt

Liebe Musikfreunde,  
diese Nachricht zu schreiben, fällt mir schwer, aber sie ist unumgänglich. Aufgrund der anhaltenden Pandemie-Situation, der immer noch relativ „hohen“ Inzidenzzahlen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der für Tourismusbetriebe und Konzertveranstalter hohen Auflagen und Restriktionen, die aus den Bundes- und Landesverordnungen hervorgehen, ist eine sichere Perspektive zur Durchführung der geplanten Junikonzerte derzeit nicht gegeben.

Diese Sicherheit bräuchten aber sowohl wir als Veranstalter für alle Vorbereitungen und Planungen – und zwar zum jetzigen Zeitpunkt. Daher haben wir die Entscheidung getroffen, die Konzerte bis Ende Juni auszusetzen.

Wir alle sitzen, im übertragenen Sinne, im gleichen Boot und ersehnen eine Normalisierung der Gegebenheiten. Daher hoffe ich auf allseitiges Verständnis und auf einen fröhlichen Konzertsommer 2022.

*Daniela Vogel*

#### Stellenübergabe im Pfarrbüro Bad Schandau

Vor ca. einem Jahr durfte ich, Romy Geißler, die Arbeit von Cornelia Jubelt hier im Pfarrbüro in Bad Schandau übernehmen. Trotz der anhaltenden Corona-Situation hat sich alles recht gut eingespielt und ich konnte oft noch auf die „nachbarschaftliche Hilfe“ von Frau Jubelt zurückgreifen; ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die immer tatkräftige Unterstützung! Nun werde ich im Juni in Mutterschutz und anschließend in Elternzeit gehen. Ihre neue Ansprechpartnerin im Pfarrbüro Bad Schandau wird für diese Zeit Lissy Schartel sein.



Auch Cornelia Jubelt und Luise Schramm werden einen Teil meiner Aufgaben übernehmen. Ich bedanke mich bei Ihnen, liebe Gemeindeglieder, liebe Kollegen und Mitglieder des Kirchenvorstandes für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und freue mich schon, im Frühjahr 2023 wieder an Ihrer Seite zu sein.

Ich bin Lissy Schartel und werde ab Juni dieses Jahres die Vertretung für Romy Geißler in der Kirchverwaltung übernehmen. Ich bin vierzig Jahre jung, in unserer schönen Sächsischen Schweiz geboren und aufgewachsen und lebe seit zehn Jahren in Bad Schandau Ostrau. Während meiner Elternzeit mit meinen beiden Töchtern war ich ehrenamtlich in verschiedenen Vereinen engagiert und freue mich nun auf Sie und die Tätigkeit in unserer Kirchengemeinde.

*Romy Geißler und Lissy Schartel*

#### Veränderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro ist für den allgemeinen Besucherverkehr zurzeit geschlossen. In dringenden Angelegenheiten (z.B. Bestattungsanmeldungen) vereinbaren Sie bitte telefonisch oder per Mail einen Termin. Sie erreichen Frau Schartel mittwochs 15 bis 17 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr und freitags 9 bis 11 Uhr im Büro. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf unserer Homepage und auf den Aushängen.

#### Kontakt

Ev.-Luth. Kirchengemeindegbund Heidenau, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Schandau, Pfarrbüro, Dampfschiffstr. 1, 01814 Bad Schandau  
Tel. 035022 42396  
E-Mail: [info@kirchengemeinde-bad-schandau.de](mailto:info@kirchengemeinde-bad-schandau.de)  
Internet: [www.kirchengemeinde-bad-schandau.de](http://www.kirchengemeinde-bad-schandau.de)

#### Veränderte Öffnungszeiten:

Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr

#### Bankverbindungen

**Allgemeiner Zahlungsverkehr** IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19  
**Friedhöfe** IBAN: DE74 3506 0190 1610 0000 17  
**Kirchgeld und Gemeindebrief** IBAN: DE52 3506 0190 1610 0000 25



## Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

### Sie sind herzlich eingeladen

- zum Gottesdienst: Sonntag, 10:00 Uhr
- zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19:00 Uhr (jede ungerade Woche)

in die EFG Bad Schandau, Kirnitzschtalstr. 39

Weitere Infos unter [www.elbsandsteine.de](http://www.elbsandsteine.de) oder Tel.: 035022 42879

## Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

### Liebe Einwohner, liebe Gäste,

treffen sich zwei Wege. Sagt der eine zum anderen: „Hallo, wer bist denn du?“ Antwortet der: „Ich bin der ‚Malerweg‘, und ich führe die Wanderer, die in der „Sächsischen Schweiz“ unterwegs sind, zu den landschaftlich schönsten Punkten dieser Gegend.“ „Das klingt ja ganz nett“, sagt der erstgenannte Weg daraufhin, „aber ganz so stimmen kann das nicht, denn ich bin der ‚Fernwanderweg Zittau – Wernigerode‘, habe eine Länge von ungefähr 960 Kilometern – und ICH führe zu diesen landschaftlichen Glanzpunkten.“ Der Leser möge sich vorstellen, was da bei dem anderen Weg, der meinte, der einzige und schönste Weitwanderweg in dieser Gegend zu sein, für Verwirrung und auch für Unmut oder vielleicht sogar Wut aufkommt: Wie kann ein anderer Weg das Recht beanspruchen, welches ihm in vielerlei Druckerzeugnissen und auch durch andere Medien bezeugt ist? Da bleibt ein Streit nicht aus, und währenddessen diese beiden Wege so miteinander diskutieren, kommt noch ein dritter Weg hinzu. Der Streit, wird eine Weile unterbrochen, man grüßt einander – und kommt miteinander ins Gespräch. Nicht ohne Stolz berichtet nun der Hinzugekommene, dass er der „Fernwanderweg Eisenach – Budapest“ sei und – wie sollte es auch anders sein? – hier und auch in anderen Gegenden nur das Beste an Landschaft zu bieten habe. Er habe immerhin eine Gesamtlänge von 2.669 Kilometern vorzuweisen und führe dabei über 731 Kilometer durch Deutschland, 475 durch Tschechien, 531 durch Polen, 438 durch die Slowakei und 521 Kilometer durch Ungarn. So könne man es in der Nähe der „Rathewalder Mühle“ an einem Schild nachlesen! Na, da werden die anderen beiden Wege aber stutzig und sind sich schon bald darüber einig, dass er nicht das Recht habe, sich hier als schönster Weg zu präsentieren, weil es ja nur einer von den beiden anderen sein könne, der damit punkten dürfe. Weil keiner dieser Wege von seiner Bedeutung her zurückstecken möchte, erstrecken sie sich nun gemeinsam, und sie nehmen es schon beinahe gelassen, als noch ein weiterer Weg, der hinzukommt und sich „Europäischer Fernwanderweg E 3“ nennt, das gleiche Recht wie die anderen Wege in Anspruch nehmen will. Immerhin sei er mit einer Gesamtlänge von ungefähr 8.000 Kilometern zwischen dem Atlantik und dem Schwarzen Meer der längste aller Wege, die hier in der Sächsischen Schweiz um ihre Rangordnung und damit auch die Existenzberechtigung stritten. Und schon sind wir bei vier „Parteien“, die es eigentlich nicht nötig haben, miteinander zu streiten, und die es doch tun. Und man sollte es nicht glauben: Es kommt noch eine fünfte dazu, denn plötzlich meldet sich der „Weg der Deutschen Einheit“, auf den auch immer wieder einmal in der Landschaft und auf Landkarten aufmerksam gemacht wird, weil er hier oder da mit den anderen, inzwischen schon bekannten Wegen, identisch

ist. Er hat immerhin eine Gesamtlänge von 1.080 Kilometern, verläuft durch die Sächsische Schweiz und verbindet die Städte Görlitz und Aachen miteinander ... Für uns stellt sich nun die Frage, warum die genannten Wege miteinander streiten, wo sie doch ein gemeinsames Ziel verfolgen: Den Wanderern soll die Schönheit der Landschaft so präsentiert werden, dass sie möglichst viel davon mitbekommen. Man käme wohl besser, wenn man eine Wertsteigerung vornähme, indem man darauf verwies, dass hier außer der eigenen noch diese oder jene andere Route verläuft ... Ich denke, dass das gut einzusehen ist und möchte nun nur noch ganz kurz die Brücke zu unserem menschlichen Verhalten schlagen: Das Leben wird oftmals als „Weg“ bezeichnet, als Weg, der sehr unterschiedlich verläuft und sich doch mit anderen kreuzt oder sogar, wenigstens zeitweise und in gewissem Maße, in die gleiche Richtung verläuft. Müssen sich da Parteien, Religionen und Ansichten darüber streiten, wer da „richtig liegt“? Es wäre doch viel besser und schöner, wenn man sich auf das Gemeinsame besänne und sich darüber klar wäre, dass man gemeinsam stark ist! Das schaffte viel Ärger aus der Welt, brächte unterschiedliche Erfahrungen ein, schaffte „Einheit in der Vielfalt“ und nutzte allen. Hiermit sei dazu ermutigt! Und um es noch einmal kurz zusammenzufassen: Ein schmales Stäbchen ist sehr zerbrechlich. Gebündelt mit anderen, wird es jedoch belastbar und haltbar und wirkt als einzelnes Stäbchen in Gemeinschaft mit den anderen positiv, so positiv, wie auch die verschiedenen Weitwanderwege als Ganzes für eine Region wirksam sind, selbst dann, wenn sie unterschiedlicher Herkunft sind und verschiedene Ziele haben. Machen wir an dieser Stelle aus dem „Treffen sich zwei Wege...“, was wie der Anfang eines Witzes klingen mag, „Treffen sich zwei oder noch mehr Menschen...“ und denken entsprechend weiter. Dann ist das zwar kein Witz, aber es dürfte Freude aufkommen, Freude, nach der wir uns so sehnen und die wir so sehr brauchen. Übrigens: Am „Brand“ treffen sich vier der genannten Wege und in Königstein sogar fünf und zeigen, dass es möglich ist, zeitweise gemeinsam zu verlaufen!

Mit herzlichen Grüßen

*Pfarrer Johannes Johné*

### Gottesdienste in der kath. Gemeinde Bad Schandau, Rudolf-Sendig-Str.19

#### Sonntagsgottesdienste:

06.06./13.06./20.06. und 27.06.,

jeweils 10.15 Uhr HL. Messe

#### Werktagsgottesdienste:

Freitag, 04.06./11.06./18.06. und 25.06.,

jeweils 18.00 Uhr HL. Messe

Dienstag, 08.06./15.06./22.06. und 29.06.,

jeweils 9.00 Uhr HL. Messe

Donnerstag, 24.06., 9.00 Uhr HL. Messe

#### Wortgottesdienste mit Bibelgespräch:

Donnerstag, 17.06. und 01.07., jeweils 19.00 Uhr

Informationen des Urlauberseelsorgers unter [www.urlauberpfarrer.com](http://www.urlauberpfarrer.com)

Besuchen Sie uns

im Internet

[wittich.de](http://wittich.de)